



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

314 (16.11.1942) Frühausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-365673

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt | Augenpreifer 23 com derite Antherie und Aleinangelegen ermichtiger Gerndererte Albem und Antherien und Ant

Montag, 16. November 1942

Früh:Muogabe

Berting, Gefelftfeitung und Baupigeichlinftelle ft 1, 4-0. Bernipreder: Cammel-Mummer 240 31 Bolided-Routo: Rarierube Rummer 173 90 - Drabtentotelli: Remagelt Mannet tin

158. Jahrgang - Rummer 814

Die Schlacht gegen die USA-Landungsflotte Bisher 183900 BRT vernichtet. 234000 BRT fehwer befchäbigt

dob. And bem Gubrerhauptquartier, 15. Rov. Das Obertommando der Wehrmacht gibt be:

Im gemeinsamen Rampf ber italienifchen und beutichen Luftwaffe und ber italienifchen und bentiden Marine murbe in ber Befampfung bes feindlichen Geleitzuges gegen bie nord-afrifanische Rufte im westlichen Mittelmeer folgender Erfolg erzielt:

Bernichtet oder beichabigt murben insgesamt 89 Ginbeiten, und gwar:

14 Sanbelss und größere Transportschiffe mit inogesamt 102 000 BMT ver sen ft, ein großer Tanker (eiwa 10 000 BMT) wurde

torpediert und in fintendem Buftand guride gelassen. Sieben Sandelse und größere Transe portistisse mit insgesamt 71 000 BRI wurden so schwerbeit gerechnet werden fann.

Somit wurde eine Gesamtsumme von 183 000

BRI wertvollften feindlichen Frachts, Tanters und Transportraums vernichtet. hiervon find bereits acht Schiffe mit 76 000 Tonnen in ber Sondermelbung vom 14. Rovember befannts gegeben. Beitere 85 Sanbelde und Trausports



diffe mit inogefamt 284 000 BRI murben beicabigt, teilweife fo ichwer, bag mit ihrem langeren Anofall für Transportzwede gu rech:

Außerdem murben brei Träger beschäbigt, bavon einer fo schwer, daß mit seinem langeren Ansfall gu rechnen ift,

brei Rrenger verfentt, 14 Arenger und große Berftorer beidabigt, vier Berftorer und Bemacher verfentt, fieben Berftorer und Bemacher beimabigt.

wesentlichen Teil jur Schlagfraft unierer, an allen Gronten um ben Siea Denischlaude ringenden Luftmaffe beigutragen.

Eichentaub für Generalmajor Ramcke

dob. Berlin, 15. Rov. Der Gubrer fiat Generalmator Ramde, der fich in den gegenwärtigen ichweren Rampfen in Nordafrifa mit feinem Berbande wieder bejonders ausgezeichnet bat, bad Eichenlaub zum Ritterfrens bes Eifernen Areuses verlieben, und ibm folgendes Echreiben übermittelt:

An bantbarer Burdinung Abres belbenbaj-ten Einfates im Rampf für die Anfun't unferes Balles verleihe ich Abnen als 145. Soldaten ber bentichen Behrmacht bas Eichenland anm Ritterfreus bed Gifernen Rrenges.

Seit Monaten lampit Generalmajor Ramde, twmer in vorderfter Linie, leinen Sofdaten ein begeiftertes Borbild, auf dem nordafrifanischen Briegischauplat. Im Bericht des DRB vom 9. 14. wurde bereits besanntagaeben, daß ein denischer Bernute. band unter Aubrung des Generalmajors Ramde. der vorübergehend abgeschaltten war, dem Kelnde in dreitägigem Kampf ichwere Berlufte aufügte, eine aröbere Angabl von Kraftsabraeusen erbeutete und fich mit ihrer Sille beweglich machte und den Anschlich an die Hauptkräfte wiedergewann.

Das Eichenlaub für Leutnant Wurmheller

dnb. Berliu, 15, Mon. Der Gubrer bat dem Leninant Rolel Burmbeller. Binagennführer in einem Jaabgeldmaber, bas Gidenlaub aum Mitterfreug des Gifernen Rreuges verlieben und ibm folgendes Edreiben übermittelt:

An dantdarer Burdiauna Abres betdenhaf-ten Einsates im Rampl für die Anfunli unfered Bolfes verseibe ich Abuen als 1ts. Soldasen der bentichen Webrmacht das Eichensand aum Ritters freuz des Eilernen Krenzes, nea.: Abolf Sitter."

Reichdmarichall Corina bat dem Leutnant Burmheller anlählich der Berleibung des Eichen-laubes aum Altterfrenz des Eifernen Kreuzes fol-gendes Glückwunferchreiben übermittelt:

"Lieber Burmbeller! Sie haben fich als lunger draufgangerifcher Sagb.

Bie boben fis als lunger dranfgangericher Inadflieger bervorragend bewährt und eine große Ashl
von Luftsiegen gegen britifche Gegner erringen. Der
frührer hat Abren belbenbaiten Liniah durch Berleibung bober Tapferfeitsanbielchnung gewürdigt.
Ich beglüchwüniche Die hierzu und bin überzeugt,
daß diese fichtbare Anerfennung für Ihren vorbildlichen könnferischen Mut Die an neuen großen Taten gneisern wird. en aneifern wird. , Doge Sone Soldatenalud auch in Bufunft

immer treu bleiben.

Reichsmaricall des Grondentiden Reiches und Dberbeleblababer der Luitmaffe."

Die Schlacht geht weiter

Neue große Erfolge vor der Nordafrika-Küste / Heftige Sowjetangriffe im Kaukasus abgewiesen Schwerste Kämpfe in der Cyrenaika gegen überlegenen Feind

dab. And bem Führerhauptquartier, 15. Ron. Das Dberfommando ber Wehrmacht gibt be:

Dentide und rumanifde Truppen ichlingen am gestrigen Tage im Raufa in ogebiet bef tige feindliche Angriffe ab.

3m Stadtgebiet von Etalingrad murben feindliche Segenangriffe abgewiefen. Die Lufts maffe unterfinitte die Rampfe wirtfam burch Angriffe auf Artilleriestellungen und Flugplage ber Sowjets oftwaris ber Bolga. Geldftels lungen und Ansammlungen bes Feindes am unteren Don murben im Sturge und Tiefflug

In ber übrigen Gront wurden durch Stoftenppunternehmen Bunfer und Rampf-ftande bes Feindes gesprengt, Gefangene und Bente eingebracht. Dertliche Angriffe ber icheiterien an ber benischen Abwehr. Durch Rampf: und Sturgfampfgeichmaber murben Bahnhofe und Ruge bes Teindes bei Zag und Somleto im Gebiet ded Almenleco und s Racht ichwer getroffen.

In der Enrenaita leisteten die deutschitalienischen Truppen gegenüber dem gleiche bleibenden seindlichen Drud gaben Widerstand. Sie sehten sich unter verlustreichen Kämpsen weiter nach Westen ab.

Im Rampf gegen die ameritanifche britifden Landungeftreitfräfte in Rorbafrita verfentten bentiche Unterfeeboote ben Transporter "Barwid Caftle" mit 20 107 BRT jowie einen Frachter von 6000 BRT. Außerdem erhielten vier große Transporier Torpedoireffer. Im Gebiet um Bongie murben ein Flugplat fowie ber Gafen wirffam angegriffen, por Bongie amei große wollbelabene Transporter burch Bombenwurf beicabigt. Gin feinbliches Unterfeeboot murbe burch Bomben vernichtet. Dentiche Jogo: und Berftorerfluggenge ichoffen por ber innefifcen Stufte brei feinbliche Fluggenge ab.



Karte von Frankreich

Die ichmarge Linie geigt die bieberige Grenge amifden befestem und unbefehrem Gobief an. (Rartenbienet E. Jander, De.)

Hanna Reitsch erhielt das EK 1. Klasse

dab. Berlin, 14. Rovember.

Der Subren bat ber befannten Stlieberin Stug-fapitan Sauna Reitich in Auertennung ber bei fonderen Berdieusie, die fie fich unter fletem Ginfan ihres Lebens um die Entwicklung bes benifchen Fingnerdis erworben bat, das Eiferne Areng 1, Riaffe verliehen, Fleichomarichan Göring hat der tapferen Fliegerin Auertennung und Glüdwünsche ausgestprochen.

Durch diefe Berleihung murbe aum erften Male eine benifche Fran mit bem Gifernen Areng I. Riaffe anogezeichnet.

Als erfte Frau ber Belt mar hanna Reitfc 1937 jum Glugtapitan ernannt worden. 3m Mara 1941 verlieb ber Gubrer Danna Reirich bas ER II ale ber ameiten frau in der gangen Geschichte dieses mill-tarischen Ordens. Gleichzeitig überreichte ibr der Reichsmarichall bas Fluggengiührerabzeichen in Gold mit Brillanten. Es war die Krönung einer unge-wöhnlichen fliegerischen Laufbahn, die diese Frau vom Segelflug über den Botorflug gur flugwiffenichaftlichen Foridung geführt bat. Jehr empfangt fie die hohe Auszeichnung in dem Bewuftiein, mit ihrer Arbeit, die unabläftigen Einfah des Lebens verlaugt, ale trene Rameradin und Belferin einen

General Wirrwarr befehligt in Washington

Der Vorsitzende des Senatsausschusses zur Enthüllung von Mißständen in der Kriegsindustrie packt aus

EP. Liffabon, 15. Rovember.

"Bir fonnen Diefen Arieg in Bafbington ver-lieren", lautet der Titel eines aufichluftreichen Ar-tifels, ben ber Borfipenbe bes USA Genardans-ichuffes gur Rachprüfung von Mistanden in ber ichusses dur Rachprufung von Misstanden in der Ariegowirtschaft, Senator Thom au, in der Novemberausgade der Zeisschift "The American veröffentlicht. Er schreidt, er wolle lediglich deshalb zahlreiche Althinade ausdecken, um dadunch ihre Abhille zu deschleunigen. Washington könne den Krieg vertieren infolge seiner dirokratischen Umftändlicheit und der Konslikte zwischen Militär, und Zivildehörden wegen der sehlenden einheitlichen Jüdrung. Lausende Tonnen Aupfer befänden sich betipieloweise in Lausendaufern der Marine awecks künftiger

Tausende Tonnen Kupfer befänden fich betipteloweise in Lagerhäufern der Marine swecks fünstiger Verarbeitung deim Schiffsbau. Eine Fabrif nebenan mitise ichlieben, weit sie fein Kupfer bade. Anfang 1942 ichöpten die Wehrbehörden den Bedarf an Vanodium im laufenden Johre auf 50—60 Missionen Pfund, wußten aber gar nicht, daß die gesamte Welt-produktion nur eiwa ein Ichniel davon beträgi! Im letten März ichränkten die Kriegsproduktions-behörden die Verwendung von Stadt für Kaserklin-gen soweit ein, daß angellich nur eine Klinge ie Mann und Boche verbraucht werden durste. Dinter-ber wurde seingestellt, daß die USA viel weniger Ra-sierklingen verbrauchten, die Rationierung also ein Schlag ind Basser war. Toch redeten die Behörden sich damit beraus, sie hätten überhaupt Rasenmäher gemeint. Damals entstand der Bis, daß man in Bassington nicht zwischen Möben des Erises und des Bartes unterscheiden könne.

Beionders verhangnisvoll iei ber Biberftand bes Mittars gegen jegliche Renerung geweien. Sente nimmt die U.A. Luitwaffe das fogenannte neue Modell des Thunderbolt mit großer Begesterung auf, dell des Thunderbolt mit großer Begesterung auf, vergist aber dabei anscheinend, das dasselbe Robell icon 1967 vorgelegen habe, die U.B. aber damals noch bei dem stüftiggefühlen Motor bleiben wollten, dis die sapanischen und die deutschen Kinggenge die Ueberlegendeit des luftgefühlten Motors bewiesen und die il.BA-Luftwaffe den Thunderbolt nach fünsischriger Berbeimtichong auf einmal als neutz Wunder priese. Folge: Die U.B. haben heute viel zu wenig, moderne Kampflugbeuge.

Zügernde USA-Eingeständnisse

Dregtbericht unferes Rorreipondenten - Stodholm, 14. Non.

Das amerifanisme Ariegaministerium albt au, baß der Ateuger "San Grangisto" und ber Berftorer "Buchanan" mabrend einer Affion neaen die iapanischen Kültenvolitionen aus Guadalcanar beichödigt worden find. Die beiden Schiffe
bötten au einem größeren Aloitenverdand gehört.
Der "San Franzisko" iei dund ein in Brand geratenes Filiazena leicht beichädigt worden, das auf das
Tret beschreusers fürzzie, wobei 30 Mann getotet morden feien. Gerner fei das amerifaniiche Rano-nen boot Erle" durch ein U-Boot belchadiat wor-ben und vor der Rufte ven Curacao auf Grund ge-

Liberia als USA-Kolonie

... Gent, 13. Rov. (Sonberdienft d. MRS.) Rach ben lehten Berichten des Londoner "Dailu Telegraph" aus Liberia, ift das Land volltom-men in eine amerikanische Kolonie um-gewandelt worden. Die amerikanischen Trupven beberrichen alle wichtigen Bunfte. Sie seinen fich aum größien Teil aus Regern ausammen. Das so-genannte "Barlament" wurde ausammengerusen und erhielt einige vom Bräsidenien unterzeichnete und von den sogenannten amerikanischen "Ratgebern" ausgearbeitete Wefenesvorichlage aur Annabme porgelegt. Diefe Annahme erfolgte auch prompt, Die Gefebesporlagen übertragen bem Profibenten wei-teltgebende diffigtorifche Bollmachten, d. b. fie bevollmachtigen die finter dem Prafibenten fiebenden ameritanifchen Berater und Offigiere, alles au tun und anguordnen, mas ihnen beliebt,

Andien nahm in gehn Rabren um 55 Millionen Meulden au. Indien bat eine Bewölterung von rund 368 Millionen Meniden, wie die im letzten Jahre durchgeführten Jählungen nunmehr ergeben baben. Seit 1961 ift alfo die Bevölferung um mehr als 55 Millionen angewochen.

Rassenfragen in USA

Bon Eruft Ron

In ben Bereinigten Staaten finden mir eine In den Bereiniaten Staaten sinden wir eine Reihe von noch ganalis ungelöuen Ramenfragen. in deren Mittelpunft Neger und imoen seden. Dan es in den USA, dem Schmelatigel (meiling vol) für is viele Rasen und Nationen, dem Lande der "aleichen Aufstigenund zielen und Rationen, dem Lande der "aleichen Aufstigenund lichelien für jeden ohne Rücklicht auf Rasse und Bellgion", überbaupt eine Rassenfrage albt, ist ein weiterer Beweis für die Zatsache, daß Amerika auf Grund seiner in mancher Beziehung sicherlich vhantaktich ichneilen Entwicklung aus einem Lande der undegrenaten Möglichfeiten au einem Lande der undegrenaten Gegenähe geworden ist. Die Bhrase von der gleichen Entwicklungsmöglichkeit für jeden ohne Ansehen von Rase und Recht natürlich nur auf dem Pavler. Die Amerikaner haven ihre Tolerans allen religiölen Setenninissen gegenscher so laut proklamiert, das ein grober Teil der Welt ihm auch em Pavler. Die Amerikaner haven ihre Tolerans allen religiölen Sein arober Teildich nedeninander godeibenden Getten aller Schattierungen schenen in auch sar die Wahrsbeit dieser Toele au sprechen. Als aber a. B. im zahre dieser Toele au sprechen. Als aber a. B. im zahre dieser Toele au sprechen. Als aber a. B. im zahre dieser Toele au sprechen. Als aber a. B. im zahre dieser Toele au sprechen. Als aber a. B. im zahre dieser als tolerant bezeichnenden religiblen Rreisen diesen als tolerant bezeichnenden religiblen Rreisen des Landes besort acgen die Kandidatur des Ratboliken Smith Siurm gesausen! Reibe von noch ganalich ungelonen planenfragen, in fen des Landes fofort acaen die Raubidatur bes gatholifen Smith Sturm nelaufen! Ware bas, Satt in Gottes eigenem Lande, in Europa gescheben, is hatten die gleichen Kreise Leinen Augenblid ge-gegert, einen derartigen Borgang als engbernige Befangenheit in religiblen Borgriellen por der Welt ентіргефенд андиргандеги.

Bei dem jenseits des großen Teiches herrichenden raffischen Durcheinander ift es uns natürlich, daß die Amerikaner den Raffengedanten, der fich in Europa mit seinen besonderen und andersartigen Berbaltmit ieinen besonderen und anderdartigen Verhältnissen immer mehr durchgeset hat, entrustet als unamerikanisch ablednen. Diese Entrustung ist nuch
aröber geworden, nochdem die Inden in den USM
ich zu Trägern der Daspropaganda gegen die europäische Newblution und den Nassegedanken gemacht
baben. Das dieser Haltung der Juden unterliegende Motiv it nicht nur ein Vergeltungsdrang, sondern
— so merkwürzig das in Verbindung mit Amerika
anmuten muß — die durchaus nicht unbegründete
Angst vor dem Aptiscmitismus, der aus — so merkwürdig das in Verdindung mit Amerika anmuten muß — die durchaus nicht undbaründere Angle nord dem Antisem it is muß, der auch Zeit zwar von der amerikanischen Regierung kart bestämptt wird, oder dadurch untergründig geworden ist. Dieser Antisemitiömus äußert sich auf mannigsatige Weise. Dowohl a. B., die Juden bente in diesem Sande der undegenaften Gegensäte auf allen Gebieten städerende Stellungen einnehmen und die Verdieten stäaten weisachend judisch regiert sind, werden andererseits selbst in Reuport, dem neuen Jerusalem", ganze Hauferblods "indemfrei" gehalten. Könn sagt das aber nicht obsen heuren, sondern dezeichnet diese Vietrel einsach als "erstume". Das gleiche trifft auch auf welle Aurorte und Erdolungskatten zu. Am Eingang zu derartigen Siedtungen und Anlagen sann man däusig die jedem Juden sofort verhäudliche Warmungstales seine auszusinden". Auf den meisten großen Universitäten außerhalb Reuvorfs sind Angehörige der liedischen Kasie nur zu einem sehr getingen Prozentiat zugelassen. Alls ein indischer Student der vollanten Verlegen und im Angehörige der liedischen Kasie nur au einem sehr getingen Vrozentiat zugelassen. Alls ein indischer Student der vollanten Vrinceton Universität und im Angehörige der liedischen Kasie nur au einem sehren gene Erdotte siber die europäische Universität verwiedeln wollte mußte er auf meine Gegenfrage verwirte eingestehen, das auf Princeton eind nur 2 n. d. der Etudierenden Juden sein dürften! Diese Dinge lind in Europa im allgemeinen deshalb ziem dich unbestännt, weil weder die Juden noch die Anwertsener gerne darüber reden. Der detont lossel. iemlich unbefannt, weil weber die Juden noch die Amerikaner gerne darüber reden. Der betont lokal-patriotlische Amerikaner fieht instinstiv in dem inter-nationalen Juden eine Gesahr, gegen die er fich auf-gulehnen versucht. Diese Auflehnung bringt ihn aber ofort in ein Dilemma gwifden feinem gefunden 3ninfort in ein Dilemma swilden feinem genmern In-ninkt und seinem vielgepriesenen demofratischen Freiheitsprogramm, das allen Naffen gleiche Be-bandiung sundert. Er biste fich deshald is am er kann und versucht, möglicht weuig Ausbedens davon zu machen. Von den Juden selbst aber werden die Schriftzeichen an der Wand deutlich gesehen und als Reneieles dewertet. Der jüdliche Millionar Ber-nord Barnch, Ariegsbehert. Deutschenballer und de-reits 1918 Bater der finangiellen Bestimmungen des Nerknillen Bertroges aus Verriedtung Deutschlands. Berfailler Bertrages aur Bernichtung Dentich ands, fprach bereits 1908 in Condon bavon, baft er fich auf bie Beit vorbereite, wo bas Loben in den Bereinigten Staaten für Juden unmöglich fein werde.

Das ametie und einstweisen im Borbergrund flebende Raffemproblem in den Vereinigien Staaten, bas allgemein als immer bedrobliebere Gefahr angefeben wird, ift bie Megerfrage. Die feinergeit ehen wird, it die Regerlage. Die ietnerzilt als Sklaven besonders von den Baumwollpflanzern der Sädkaaten eingesührten Reger daben fich heute auf eiwa ik Millionen vermehrt. Sie fiellen akto einen nicht undeträchtlichen Prozentiag der Gelami-bevölkerung Rordameerkad dar. Run batte ja der Rorden bei seinen im Grunde genommenen macht politischen Auseinandersehung mit den Sädkaaten in dem blutigen Bürgerkleg von 1881—1885 die Betreiung der Regerklaven als uneigennühtzes Arlegdeitell und wirklame Browsaandaparvie ausgegeben. reeiung der Regerstlauen als uneigennubles Kriegeziel und wirsiame Propagandaparvie ansgegeben.
Die Reger wurden alls befreit und 1867 vijlgiell als vor dem Geleg gleichberechtigt mit den weißen Staatsbürgern erklart. Diese Freiheit und Gleich-beit steht jedoch nur auf dem auch im Hort der De-mokratie recht geduidigen Vapier, denn an die prak-tliche Durchführung dieser edlen Grundssige denkt faum jemand, weder im Rorden, noch in den Sod-daaten. Die scharfe gesellschaftliche Trennung zwi-ichen Beisten und Schwatzen bleibt im ganzen Lande ichen Beiben und Schwarzen bleibr im gangen Lande beiteben, auch in den Rordftanten, die doch angebtich den langen Bruderfeites gelithrt hatten, um die Reger von ihrem unmurbigen Talein zu be reien. In ben Elbstaaten berrichen nach amerifanischen Bengden Sidnaten betricen nach amerikanliden Zenaniffen in weiten Gebieten noch beute Berdaltniffe,
die fich von Elkaverei wenig unterscheiden. Wenn
es auch in manchen Staaten Amerikas gesehlich verboten ift, Menschen wegen ihrer Raffe, Farbe oder
Religion unterschiedlich au behandeln, so barf der Reger doch weder in guten Gotela übernach en nich in besteren Galiftätten speisen. Für gleichwertige Leikungen erbalt er im allgemeinen nur W bis W Progent des Lohnes weiser Arbeiter. Geiten mit einem Neger gift überalt in den USA als Raffen ichem des mach wenn er durch Bermischung anderlich danbe, auch wenn er durch Bermifchung anfierlich

von einem Beiften nicht mehr au unterfdeiben ift Gine nach der Seinen nicht mehr all unterschien in-Gine nach der Seirat gemachte diedergügliche Feit-fiellung gitt als gefehlicher Ebeicheldungsgrund. Im ardflich Leif der Vereinigten Stoaten mitten die Schwarzen bei Gisenbaffen, und Stradenbahrschrien eigens für lie eingerichette primitive Möteite be-muhrn und haben ihre einenen Theater, Schulen und Kiriben. Gang besonders wird auf diese Rallendlä-feinigsalten im Schon gebellen und nies Singles-

ktimen. Sang besonders wird auf diese Rassendlsfriminalion im Saden gebalten, und vier Finstel
der Reger leben in den Gödkaaten!
Alle us-amerikani'den Reger haben auf Grund
den Bergerkung das Necht, an wählen; aber
nicht nur durch die Mitgliedt der im Soden nach
dem Bürgerkung gagründeten Ru-Riug-Kian-Geheimgesellschaft, sondern auch durch "geseptliche" Meithaben
wird der größte Teil der Reger an der Ausübung
des Bahlrechis und an der Betleidung difentlicher Nemier gebindert. So haben z. B. einige Staaten
Gesehe erfallen, nach denen von allen Wahlern ver-Aemier gedindert. Do haben 3. B. einige Staaten Geleiche ertallen, nach denen von allen Wählern ver-langt wird, daß sie Abschnitzte der amerikanischen Berlastung audlegen können. Mag nun der jewarer Wählaspirant noch so treffende Antworfen dei diefer Prafung geben; er fällt trificher durch, und der Jwed ist ohne Berfrich gegen die beilige Berfassung erteicht. Man kann also trop dieses schrieben Doppelviels weiterdin ein rubiged Gewisen haben. Bolite ober jewand ob dieser unvereinderen Bei-

Bollte aber jemand ob diefer unvereinbaren 28iberlprächen gwischen Theorie und Praris die Fauft ballen, is ballt er fie als kluger Mann in der Tasche; benn in den USA ift es nicht weise für den Durch-ichnilisbiltger, zu diesem fittichen Raffenproblem an laut Stellung an nehman. Wenn nun Frau Moofe-velt, wie das künglich geschab, unter lautem Protekt fich von den "Baughterd of the American Revolu-tion" gurucksicht, well diese Frauen-Deganisation einer drüben berühmten Konzerstängerin, der Regeeiner orinden deraginten Monderigungerin, der Regetin Marton underwa, das ünstreien det einer Beranstaltung untersante, und wenn Fran Roosevelt die Anderson dann ind Weiße hand eintabt, so nehmen die meisten Umerikaner diese geriffene Wichflühmmen-fung Altion der Gattin wes Präsidenten ichmun-zeind als, vern imart" zur Kenninis, ohne eine der-artige Bweddemonstration als richtungweisend zu befrachten.

Der fogiale Mufftien wird ben Regern in den Bereinigten Staaten fast durchweg planmits erichwert oder gam unmöglich gemacht, Eimer Car-ter, ber Hraudgeber der amerikanischen Regerseit-friest "Opportuntio", erklärte in einem über den britischen Rundlung gedaltenen Bortrag: "Die größte Benachteiligung der Reger liegt barin, bas ihnen bas Bendereitigung der Reget tiegt batin, gas ihnen ang Recht auf Arbeit, anger in bestimmten Besufdameinen, verweigert wied. Seiten beichättigt man-und in arolien fass mönnlichen und induktriellen Organisationen, es sei dem als Pförtner. Reinemacher oder Sandwidchen. Ander in Ausnahmefähren ist es in der Reget so, das die Reger gezwungen werden, die schwerte gewertelen.

Die ihmarsfarbigen Bürger ber Bereinigien Gioaten burfen in den Stabten nicht ba wohnen, mo fie mobnen muchten. Gelingt es ihnen troebem, fich auch nur in einem einzigen dans einer Erabe eine Bohnung au mieten, so ist dies das Signal für eineiliche weise Anwohner diefer Straße, ohne Wildscht auf irgendwelche Mietätuntralte lieber das Fris au räumen, als mit Vertreiern diefer gesehlich gleichgekelten Basse, für deren Befreinug man den Burgerfrieg gesiehrt haben will, allgu nabe gusammen.

leden zu möllen.
Es ioll dier nicht die Berechtigung au einer folgen Einstellung der welken Amerikaner unterlucht werden. Wir degnigen und damit, festguliellen, daß es in den löst nicht so ist, wie Präsident Roosevelt am vanamerikanischen Tag im Jahre 1949 in einer deutlich gegen Teutschland gerichteten Erflörung destonte, daß es nämlich in der Rouen Welt keine, wie er fich duddrücke, "ab fur de Theorie der Rafiend. wie er fich duddrücke, "ab fur de Theorie der Rafiendie er fiche der gabe, Es alei in den Vereint, ien Staaten in der Brarts und selbst von Gericht, trop aller scheinkeilsen Propagandaerslätzungen eine icharf ausgebrücken und kanterechtlichen Webtere, durch die besonders die Regerfrage zu einem trennenden Problem geworden ist.

Roosevelt raubt Martinique

(Guntmeldung ber RR 3.)

+ Stocholm, 15. Rovember-

"Cornata Dagblader berichtet auf Grund einer Melbung ans Martinique, bab 11291-Trup-pen auf ben frangofilden Antillen gelandet mur-ben.

Damit leht Roofevelt feinen Raubzug gegen fran-goffichen Rolonialbesis fort. Diesmaf wieb er nicht gut mit ber auch in Afrika icon finnlojen Behauptung operieren tonnen, er wolle bas Land nur vor einem Zugriff der Achienmachte ichagen!

Der Italienische Wehrmachtsbericht

dob. Rom, 15, Ropember. Der tiglieuliche Behrmachtebericht vom Countag

Das haupiquartier ber Wehrmacht gibt befaunt:

Die italienischentigen Truppen lenten bem Bore marich der seindlichen Streiterste in der Esres natta weiterhin gaben Widerkand entgegen und swangen wiederholt den Feind zu harten Kümpen. Bedhafte Täligseit der Lustwaffe über dem Mittelmes und französischen Rordairita. Renn Fingsenge wurden von Jögern der Ach, enmichte abselcholen, ein weiteren Statenant ein der Ach, ennichte abselcholen, ein weiteren Statenant ein der Ach, ennichte abselcholen.

fen, ein weitered Fluggens von der Richenabmehr der Inlet Pantelleria gum Abftura gebracht. Itolienifice Kampflingsenge führten im Tieffling einen er algreichen Augriff auf einen Flugplat in Frauglische Kordalrifa durch und schoffen dabei gable reiche Flugpenge, die kurg vorher gelander waren, in Ricand

Die Angeise aus der Luft und jur See gegen die enslissen und amerikanlichen Einheiten in den als gerischen Gewällern wurden sociation. In den slien Morgensenden des heutigen Tades ergielte eines unserer Unterleeboote unter dem Bescht von Aupitänlentnaut Rino Erler in der Bucht von Bongie amei Torpedotresse auf einem englischen Benger der Lander-Riasse, 7200 Tonnen. Der Arenser ist gesunten.

ger ift gefunten, Im Sittich en Mittelmeer griffen unfere Torpedofinggenge einen Flottenverband er'olgreich an, Ein Zerkörer wurde ichwer getroffen und tann

ald verfeute betrachtet werben. Lon ben Feinbilligen ber legten Tage tehrten insgelamt gebn unferer Finggeuse nicht an ihrem

Beim leiten Antiangeilf auf Genue find fünf Tote und 14 Bermundete gu bellagen. Die Ramen ber Opier werden in ber beilichen Preffe verbf entlicht

Das unier dem Besehl von Rapitänsentnant Giaus franco Gazzana sahrende Unterseedoot erzielte im Atlantis neue Ersolge. Es versentie ein dewaisneted englische Roborichist von 10 000 Tonnen und durch Giechünfener den bewaisneten Damp'er Beerhaven von 2000 Tonnen. Damit dat das Unierseedoot in zehn Tagen indeeslamt über 30 000 Tonnen seinde lichen oder für Rechnung des Feindes sahrenden Echistorun versentst. Einige der Besagungen, darunter ein Kanitän wurden gestangengenmennen. unter ein Rapitau, murben gefangengenommen.

Rialleuifches Aufturinftitt in Obeffa, I'm Obeffa wurde ein italienisches Anfrarinftitut einneweißt,

Sterbendes Land am Wolchow / Von Kriegsberichter Willy Wienhoewer

NdZ. Berlin, 14. Rovember. (P.K.)

Der Bolchom ift fein Ginft von ber Bebeutung des Dnjepr, bes Don ober ber Bolga. Im Bergleich mit diefen ift er nur febr turg, und en seinen flachen, grasgrünen Wern liegt nur eine menichtiche Biedlung, die die Grobe einer Stadt bat, Nowgorod. Aber auch diese Stofe einer Staat bat, Robigorod, Aber auch diese Stadt am Jimenfee, bem der Wolchow lein Baller eutnimmt, um es in trägen trüben Wellen in novolicher Richtung dem Ladogales jugatüberen, trägt heute bas verwiriete und gersehte Gesicht eines gewaltigen Ariegatturens. Borugorod ist beinabe nur noch eine Ruinenkabt. Die Schuttbaufen und Steinbalben unterfreichen in ihrer büteren Trofilofigfeit die maßiose Dede und Berlorenbeif der Trofilofigfeit die maßiose Dede und Berlorenbeif der Sumpflendichoft ringe umber.

Der herbst und der Winier sehen wiederum im Zeichen beftiger Abwehrfämpfe unserer Divisionen gegen einen Jeind, der unentwegt neue Massen an Menichen und Material beransührt und von bier aus die bolichewistliche Millionenkadt am Finnischen Meerdusen an entsehen versucht. Die wenigen Dörfer der Fischer, Bauern und Waldarbeiter am Rande des Flusies und in der unermehlichen Weite des Tumpfwaldes sind nicht mehr. Was nicht rechtzeitig aus ihnen sloh, verging. Ant der Spihrund Etobiruppgänger berührt sie zuweilen im Morgenzauen eines neuen Kampftages und perschnauft nach einem Riesensprüng über die Sampfweide kurze ich einem Riefenfprung über die Sumpfweibe furge Cefunden im Coupe eines aus Schutt und Afche emporragenben Schornfteins. Dier fammelt er fehte Araft und Ronzentration aum nächten Sprung, der entickeibet über Sein und Tod. Denn so in das Leben bier: In seber Erdrinne, nun die der Kampf geht, sonert der unerhittliche Tod, sei es in Wekalt eines die an die Idone bewohneten bolichewistischen Steppenmenichen, einer Mine, die feit einem Jahr auf füre Emfer umriet, ober einer Granate, die, gefeuert pon den gabllofen bolichewistischen und beutschen Batterien in diesem eingeschloffenen Gelände, nur seiten für Stel versehlt.

Der Fint ift zum Schickal von Tansenden von webrhoften Männern geworden. Richt weil er eine nachirliche Scheibe swischen famplenden Armeen darfiellen tonntet er ift als Grenze bezwungen. Bolschwiltliche Divisionen baben fic wentlich des Stromes feltgesetzt, deutsche baben oftwartz ihre Brudenfape. In diesen Brudenfape, Junieln im Felndestand, um deren Belly und Bernich ung es geht fobt eine Schlacht, die im Schatten der aroben Ausseinland, um deren Belly und Bernich ung es geht, fobt eine Schlacht, die im Schatten der großen Auseinanderlessung im Sieden ledt und nur hin und wieder im Wehrmachtsbericht erwähnt wird. Es ist ein Kamps der Sundertiausende, mit den modernken Basien und Geräten in Sumpl und Wald ausge-tragen. Fant Tag und Nacht liegen untere Brüden-tsple im Hener der gegnstischen Baiterien. Machi-nengewehre. Panzersanvnen und Bomben. In Tris-iern und Aratern, in den Kellergewöllben zerkörter Fabrisen und Schlösser, an den Stulen einsamer Klöster haben sich untere Soldsten selbgefrallt. Manches dieser Erdlöcher wurde ein Grad. Aber wenn dann nach mörderischer Artisserieporbereitung

die bolldemiftischen Maffen durch Rand und Rebel porftoben, dann ift es fo, als ariffen felbit die To-ten nach den Maschinengewehren, den Sandarannten und Spaten, und der barbartide Sturm des Ditens gerichellt an ber fengenden Glut ber beutiden Bafserichent an der lengenden Glut der deutiden Batfen und Derzen. Wieviel menickliches Deldenfum
in einer folden Komplybale auf dielem Rebenkriegskhauplad offender wird, das weiß nur der, der dabei ik. Aber er ivricht nicht davon, benn der Brüffenkopf wird gebalten. Die gegnerlichen Keile verichwinden einer nach dem anderen. Da war a. B.
der Bolchow-Keilel, eine Mikaeburt des unmenlichlich harten Binters. Ueber 100 000 Bolfchewiften fauben in ibm den Tod.

Unieren Solbaten bot fic ein Bilb des Ent-febens. In dem Reffel ein Bermundetenlager im Freien, in dem 900 Somerverwundete bes Geaners obne ausreichende arattiche Betrenung lagen und

ftarben. Sie ernabrten fich von Baumrinde und verweiendem Fieilch, lofdten ihren Brand mit dem Moorwafier der Tumvel und Trichter, die Menichen und Tieren aum Grab geworden maren, Unter ihnen pegetierten andliofe balbverbungerte Frauen und Rimder. Dier gerbrach eine Boffnung Stalins, Stalin aber fiebt das Sinnlofe feiner erfolglofen Unternehmen nicht ein. Er bort nicht die Schreie ber Ungft und Rot feiner Sooner, Wemmer neue Divistonen taat er aum Boldow, in den Tod. Der Woldow ließt in seinen alten Babnen. In seinen trägen, schmubigen felufen fliest viel Blut.
Benn die Artegswissenschaftler aus den sachlichen

Antaeichmingen der Ariegstagebucher ber Divilio-nen. Regimenter und Kompanien die Geichichte bie-jes Arieges ichreiben dann wird in diefer Arbeit ber Kompf deutscher Divisionen am Wolchow einen brei-

ten Raum einnehmen mullen.

Die USA verdrängen England auch aus Vorderasien

London muß ihnen auch alle wirtschaftlichen Schlüsselstellungen ausliefern

Drabtbericht unferes Rorreipondenten - Biffabon, 18. Rovember.

Die Amerifaner ichalten fich immer offener und ungenierter in die Fragen des Mittleren Orients ein, die bisher allein England vordechalten liteben. Zwar hat Churchill in feiner lepten Unterhaustede erffärt, er fei nicht der Liquidator, sondern der Erhalter ded britischen Empires, die Tatsachen sprech: m aber gegen die Bedauptung. Schon seit langerer Zeit liegen audsührliche Berichte über die Ausbehnung des USR-Einflusses in den ver siedenen Gebieden Sorderafieng wor, wo in immer boberer Latit ameri-Borberafiens por, mo in immer hoberer Jahl ameri-fanilche Ingenteure, Tednifer, Beamte und Mili-tare auftanchen, die familich in wichtigen Schlüfel-ftellungen untergebrecht wurden. Deute wird nun kellungen untergebracht wurden. Deute wird nun durch Renter die Rachricht verbreitet, Frederick Binant, ein Bruder des amerifanischen Botschafters
in London, sei aum Borsigenden des Exestivansichnsies der logenannten "Ernährungszentrale" des Mittleren Odens ernaum worden. Diese Berloraungszentrale, deren Ansade die Ernährung der Rivitdevölferung Borderasiens ist, war bisder britisches Reiervag und wurde von den britischen Dienitkellen eilersüchtig gehatet. Rach langen Temühungen ist es nunmehr den Amerifanern gelungen, fich dieser wichtigen Schlüsselposition an demochtigen, da der größte Teil der Ledensmittellieferungen, die sie Ernährung der Livitschen der Givilbevölferung in Megapten und Vorderasien in Frage sommen, aus den USA fommen muß.

Die Berirefer ber USA übten einen rudficitie-lofen Drud auf die britifche Regierung aus nub brobten mit der Ginftellung ber Lebensmittel-lieferungen, falls man die amerikanifchen Muniche

Mit Binant merben viele andere nene amerifanifde Beamie ihren Einzug in Kairo balten. Da von der Ernöhrungszenirale lesten Endes auch die Ernöhrungszenirale lesten Endes auch die Ernöhrungslage der alliterten Truppen im Mittleren Orient albangt, haben lich die Amerikaner dadurch eine audfolaggebende Stellung in Borderafien gesicheften, aus der fie von den Briten nur mit den größten Schwierigkeiten, wenn überhaupt, verdrängt werden können. merben tonnen.

Der britifche Minifter für ben Raben Diten, Cafen, bat eine neue Reife nag Surien und Palattina angefündigt, ein Zeichen dafür, das auch in diesen beiben Ländern nicht alles programmgemäß ver-läuft. Ramentlich in Surien icheinen die Amerikaläuft. Ramentlich in Surien ideinen die Amerikaner den Engländern immer neue Stricke durch die
Wechnung zu machen. Auf "Borichlag" des UBAWeiandten in Damadkus sab isch die inrische Regierung in diesen Tagen gewungen, für alle amerikanischen Uniernehmen in Sprien die
Stenerfreiheit zu erklären. Auch die libbnesische Argierung muste in der gleichen isorm den
Baspingsoner Bunichen Rechnung zu tragen. Der
Ausfall, den die Staatökassen der beiden Kander
bierdurch erleiden, fällt um so fühlbarer ins Gewicht,
als geblireiche inriche und libbareriche Industriebeals gobireiche foriiche und ibanefiiche Industriebe-triebe in amerifanische Dande übergrangen find. Um die finanziellen Schwierigfeiten diefer beiden Staaten niche noch größer werden zu laffen, bleibt den Briten wahrichelnlich nichts anderes übrig, als die Locker im Staatshaushalt aus eigenen Mitteln

Briten perbleten Antorunbfunt in Menopten, Gine Anordnung der britifden Militarbeholden verbietet die Benugung von Autorundfunkempfangern in Regopten Alle Araftwogenbefiber muffen die Empfangsgerate ausbauen und abliefern.

"Spanien kennt seine Feinde . . .

Der Caudillo und die falangistische Presse beobachten mit Mißtrauen und Entschlossenheit die Vorgänge in Nordafrika

Drabibericht unfered Rorreipondenten - Mabrid, 15. Nov.

"Der Augenbild maß tommen, in bem wir ein enticheibenden Wort reben werden."

In biefen Worten gipfelt bie Antwort bes Caubillo auf die Anforache des neuen graentinifden Botichafters in Madrid. Diefer batte Svaniens biftorifden und bestimmenden Anteil am Werben Amerifas gerühmt und feine und feiner Regierung Mitarbeit verfündet, um "awischen den Rationen Amerifas und dem spanischen Muttersand einen mirffamen icopferlichen und roalifischen Silvanis-mus au ichaffen, ber über die einsachen freundschaft-lichen Begiebungen unter den Boltern derfelben ethnischen Familie binausgebt.

Die füngften Leitartikel der fpanischen Prefie laffen keinen Zweifel darüber, daß Spanien keines-wead den anglo-amerikanischen Garantien und Erklärungen blinden Glanden ichenkt. Der Ariea", ichreibt der offiziose "Arriba", "dat fich jeut Schanpläde ausgelucht, die febr nabe bei den Grenzen

Spaniens liegen. Dies erfordert von uns er-bobte Bereiticaft and Badfamteit, benn weder Unüberleatheit noch Bertrauensfeligfelt tonnten die belitaten Problems, die die gegenware tige Stunde in ben Bordergrund ded Intereffes ge-ftellt bat, lofen, Aber bies ift tief in bas Bewußtein aller Spanier gearaben und niemand pon und fann lo einfaltig fein und glauben, die im Augenblick noch bestehende Diftang amifchen Arieg und Ariege-drobung fet unüberwindlich." Man fennt bier-bie Englander und Rordameri-

faner ju genau. Man weiß au aut, daß es ihnen feine Bofdeverbe macht, bem Caubillo eine Garanticerflarung abungeben, die mit plumper Bertran-lichteit beginnt: "Mein lieber Franco" und gleich-zeitig den Deren Regrin von Reuport aus als "Staatschef bes rechtnöhligen Spanien" eine Gladmunichadreffe an Stalik richten an laffen. Man bat auch von der Radricht aufmertiam Renntnis genommen. daß in dem garantierten Gebiet von Aanget amerikanische Kallichirmidaer, und awar aleid ein aanges School entwaisnet werden mußten, die "an-lällig dort notgelandet" waren. Man bat in Spa-

nien Mugen und Obren offener denn te. "Arriba" ruit ben lebten Sammigen au: "Der Rrica ift und an nabe auf ben Leib geriidt. Auch nicht bie gerinnfte

An nabe auf den Leis gernatt. Auch nicht die der unter Frivolität int lebt noch verzeiblich."
Roch deutlicher druck sich ein Leitaristel aus, der im "Alcagar" mit der Ueberichrift. "Den nien ten nit seine Fein de" erichienen ist. "Eie lellen nur zu nicht die sein de" erichienen ist. "Eie lellen nur zu nicht die sein de" erichienen ist. "Eie lellen nur zu nicht die sein den dass dem Auge verlieren und ja nicht die dinweise des Candillo, seine Barolen und die absolute Sicherbeit vergesten, das Spanten mit der Basse in der dand und awar bis Spanien mit der Wasse in der Dand und zwar dis Spanien mit der Wasse in der Dand und zwar dis zu seinem Untergang gegen sedwede kommunitische Bedrohung kämpten wird, und died in sedem Angen-bild und wo immer die Gesahr anstanden mag." Die Stellung Spaniens im beutigen Beltsonslift in klar und einsach. Der "Alcazar" sant sie in die Worte:

Spaniens Bollen zeigt fich im reftlofen, beichmerlichen und ruhmwollen Kampf nuferer Blauen Division. Dort in der Cowjeinnion, bei unseren Freiwilligen mit ibrem großartigen Schwung in Spanien, Seele und der Ebracia unseres Saterlaudes."

"Maria Stuart" im Nationaltheater

"Meine Maria wird feine weiche Stimmung erregen, es in meine Absicht nicht; ich will sie immer als ein physiches Beien halten, und das Pathetische muh mehr eine allgemeine tiese Rührung als ein perionliches und individuelles Witgesühl sein; sie perionitiges und erregt feine Burtlickeit, ibr Schickel ift nur, Geftige Paffionen au erfabren und gu entsgünden." Rach biefem von Schiller felbit gelegten Wefensuntergrund bes Stuart-Tranerspiels foll alfo wiesenduntergrund des Stuart-Transerviels soll also in der Reibe holder und undolder Gekalten nicht so sehr das Einselschicksal gezeigt, sondern das Leben selbst mit all seinen Berheißungen, Vodungen und Abgründen gespiegelt werden. In der Tat schwebt der Schliericho Joealismus bier über durchand irdischen Borgingen. Eine Jülle wenichlicher Leidenschaften und Laster ist in diese fünt Afte dineingepreßt, und vor dem fessenden bistorischen Ointergrund sehen wir in sreiwaltender, dicktericher Bhantaste einen hocht realitischen, an Allaumenichliches rührenden und Teisendlicke in dunkle Geelengünge freigebenden dramatischen Ind errichtet. Der führe Wuchs der Tenenen, die edle Sprache und eine and dem Jusammenprall von Theie und Antitheie sich eräebende Oochspannung schaffen eine Aimolydire echterer Theoterrollfung. Dinter den änderen Geschopischen und gwischen den Wortzeilen aber glüßt das Eidos der Seldsfüßerwindung. Denn die Deldin ist nichts als ein in Schuld und Keble sies verstricker, nach langem Kamps und läuverer Brühung sittlich genesender Menick. Der Kassionsweg der Maria Tichtem Erunde ungehöhnen wer tenem dluttigen in lebtem Erunde ungehöhnen wer tenem dluttigen in lebtem Erunde ungehöhnen wer tenem dluttigen in lebtem Erunde ungehöhnen wer tenem dluttigen lich genesender Menich. Der Passionöweg der Maria Stnart zu ihrer inneren Länterung verläuft logar in lehtem Grunde unadhängig von tenem diutigen änßeren Geschie, das man ihr in Emaland bereitet. Wohl wird aus dem verfnäulen Ränfelptel an Gillabeihd hof der Bernichtungslichtag gegen die Stnart ansgelöft, ober Bernichtungslichtag gegen die Stnart ansgelöft, ober dieser Borgang, der für Englands benchlerische und selbstächtag Rönigin lediglich die Beseitigung der gesürchteten und verbakten Rivalin bedeutet, in für Maria mehr Schickalsanabe als politischer Strasvollang im Sinne der Englischen. Er ist für die Schottin die lehte und wichtigte Station auf einem Wege zum Stege über sich telbst und zur Erlölung aus früherer Blutschald und wird, in gesehen, geradezu zum Triumph Narias über ihre Widerfacherin und deren Kreaturen, die ratlog wie eine Gruppe betrogener Betrüger zurücklieben. eine Gruppe betrogener Metruger gurudbleiben,

Die Biebergabe bes Traueripiels in ber Ren-infgenierung Friedrich Branbenburgs hatte, wenn auch nicht in allem lehte Größe, fo boch recht gute haltung in ihrer Gesamibeit und vor allem in

ber bervorragenben Gidtbarmadung bes wichtigften der bervorragenden Sidebarmachung des wichtigken Uniftandes, das das Schwergewicht dieses im Vollstichen verwungelten Spiels in Frauenhand gelegt ift, möhrend die Minner den Machtempf der deiden Frauen lediglich mehr oder weniger diftanziert umfreisen. Brandenburg dat das Glück, zwei Köntginnen von imponierender darfiellerischer Kraft einander gegenien. Brandenburg hat das Glüd, zwei Königinnen von imponierender darkellerischer Kraft einander gegenäder kellen zu können. Als Maria Staart gab Gifela do bling er nach ihrem eindringlichen Debut als Elektra in Dauptmanns delphischer Indigente eine neue fesselnde Begabungdprode. Wieder erfreute man sich an der vortresslichen spracklichen Schalung der Tarkellerin, wenngleich die Rolle der Maria an dialetischen Wodulationomöglichfelten und Anancen noch etlisches webr enthält, als die Künftlerin heute ichen zu geden vermag. Aber zweisellos ist sie ant sehr guten Wege. Der melodische Jauber des Schilletvorses und seine innere Durchsenshung gelang am schönken abseits jeden pathetischen Drucks in der Sille des Anlangs und in dem sehr reinen, verinnerlichen Rlang der mit ergreisender Wärme der Einftle des Anlangs und in dem sehr reinen, verinnerlichen Rlang der mit ergreisender Wärme der Empfindung. Burde und Gesabibeit gehalteten Beichte und Abschieddstane. Der alle Echranlen Berichte nud Rordenbesten Gernansdruch der tiefverwundeten Weidsechalten Ermerament der Alinklerin halt ihr anch ihren Engenz Gehaltungstraft, doch das dramatisch beseuter Temperament der Künklerin halt ihr anch ihren die heigen göberunft der großen Andeinanderschung mit der Todsseindin glückhaft binweg. And dur möden diese Köllen Siede von unpathetischer der Veiler ichten sich diese von unpathetischer derbottet umflösene Maria als au erwas übr nicht völlig Weienzgemähem zwingen zu müssen. Der Gesantuntik der Darstellung aber geigte und eine Stuarr, die, Königin und Weied will Burleigh die polemische Roei und liebenden Entslammung Koriimers erwehrte oder auf dem Lepten Gang im Anweielere Bestürzung fich der liebenden Entslammung Roriimers erwehrte oder auf dem Lepten Gang im Anweielerer vorfimers erwehrte oder auf dem Lepten Gang im Anweielerer gung fich ber liebenben Entflammung Mortimers etwehrte ober auf bem letten Gang im Arme Leiceftere biefem aus unnahharer, icon faft leufeitiger Dobe berab ichmerglich bittere Beidemung bereitete. Das alles mar echter Goiller.

Elifabeth & und e hatte als falt medufenbafe mir-fende Gegenipielerin Marias einen großen Tag. Das lanernbe Geficht von milben Regungen überflogen, fieht diefe Elifabeth wie in toniglidem Be-wuftfein eingefroren im Raum, fibre Stimme fann braufend rafen ober auch das Wort mit feitigm erregundem gleichaftligen Klang entlaffen. Dier ein Schimmer von Gefühl in ben Auftritten mit Mar-timer und Leicefter, bort ein plopliches Aufwallen weiblicher Renaier, die Reindin au feben, die au ver-nichten fie im Begriffe ficht — im gangen eine talte Kombblantin bes Lebens, eine Staatsmännig und Intriaantin, aber dabei bennoch Beib genug, um nicht rentos uniumpatbifch gu wirfen,

Die mannlichen Mitfpieler gruppierten fich fauch fünitierisch geseben) burdweg in erheblichem Ab-ftand um die beiben weiblichen Bollnaturen. Da ift Walter Kieslers Burleind, eifern gefünt, masfendaft und verdandeskalt, da ift ferner der Beieeker, um den lich Siftor Stefan Gors mit gefallfüchtiger galalatter Serichlagenheit bemübte, ohne
uns von der Gältigkeit seiner Edarafterifierung
gang übergengen zu fönnen. In der Zeichnung der
doculitisch-eftigtischen Weienszuge, des Morrimer
schieft und Egdert von Klibing eine gewisse innere Weltstungsunückerheit und nicht völlig ubernere Geftaltungonnsicherbeit noch nicht völlig ubermunden au baben. Bein reichlich grobariffiges Entliammtlein bara (auch iprachlich) noch auviel verflörte Webebibeit, als dast ber verberrlichende dumnus auf Maria die rochte Weibe des Schwärmerilichen bilte ampfangen fonnen. Dagegen pürschie fich
biefer Morrimer gewandt und mit gut gespielter Kunft der Verkellung an Elijabeth beran. Klans M. Rraufe gab ber Sigur bes Vaulet, pon einer etwas au ftarf aufgetragenen Darte am Aufgang adnefeben, eint wirfenden Charafterzus mannbafter Rechtigal-fenbeit. Der priefterliche Melvil Ernft Lang. beine der Aufgen und Weisebeit des Allers, und Karl Mar und Talbot wirfte burch eine ichare bereite Menichlichen Allers. durch eine icone beredte Menichtichteit, Albert Ben obr füblte fich im der beilen umd, wie juneneben werden mun wenig bantbaren Epilode bes Staatbieletara Davijon fichtlich unglichtich. Jojef Mentert finte fich als Graf von Kent dem Spiel mit Ankand ein. doch milite der lebte Dammericklan aegen Eilfabeth, ienes gelifinelte "Der Graf läht fich entschutdinen, er ift au Schiff nach Frankeich", mit arökerer Bedeutung niederfaufen, als es die durch Menkert gelächt, der diese, die Koniain niederschmetternde Rachrickt leickibtu, mit einer Art Aut-mir-Leid-Achtelauden überdrachte. Bon den Franken der Maria rührte Lela Medinak eine Aut ledes empfanglisse der Fru die als Rachareta Kurl iedes empfanglisse der Die von Delmut Köhols erhachten und die auf den riwas obsonderlich wirkenden Bart von Kotherinaban Innvoll dem Grundton der Dichtung angegaben Bulmenbilder größten im dinblick auf die gebotene Sparfamfeit der Wittel durchaus Rentert fitate fic als Graf von Rent dem Spiel auf die aebotene Sparfamfeit der Mittel burchaus

Beneifterter Betfall des biftbefebten Daufes fint alle Beteiligten - infonderheit und mit Recht für die beiden Roniginnen,

Carl Dane dijenbeet.

Großer deutscher Ringersieg in Mannheim

Deutschlands Ringer besiegen Ungarn im Freistil 5:2 und im klassischen Ringkampf 4:3

Geit Wochen war der Ringlandertampf Deutschland — Ungarn der Gesprächofteil in dem weitesten Sportikreifen und icon die noeraus rage Kartennachtroge aus nah und fern lieften frudzeitig erfennen, daß fich Wann bei im anichielt, voleder einmal eine sportilige Groberauffaltung erften Blanges unfausiehen. Do war es denn nicht weiter vermunderlich, daß die Kampfickte, der ihmunfe Mannbeimer Ribeinngenfool, der mit den Landesfarden der beiden kingernationen geglett war, bereits am erften Kampfabend jum Brechen gefallt war.

dend jum Brechen gefällt war, bereils am ersten Kamptsabend jum Brechen gefällt war.

Benn Nelholischamisleiter Kurt Fren, der der Beranstatiung die Grübe ded Relhosportlübrerz überdracht, gerade diese Tatioche in den Bordergarund rückte. so war dies infonderheit nur die verdiente und anertennende Tant für die Schaffendstendigseit des Austrickers, des Lis 1880 Manndeim und seiner demakrien Männer wie Geil und Belerleitseining boden diese Röuner Großes gleistel, sodaß man wohl faptu sonn, dah der Tryaklatiung boden diese Könner Erches zien das bewuhte Täpitichen and dem i nicht sebite.

Schneidige Nunkhorträge der Halfappulk, unter Leitung von Wustimeider Ricol, eröffneten die Berankaltung. Bereinsführer Dell, vom Pik 1886, begrühte bievauf das die ant den Rand gefüllte Sons, Sein befonderer Grüßgalt neden den Beiden Ringermannichalten dem Reichelage amisleiter Auf. Ar en, dem Kreideliere Schneider. den Seinsleiter Kurt fren, dem Kreideliere Schneider. Der dem Aberdnungen von Einer, Porreit urd Wolfer, den Aberdnungen von Einer, Porreit urd Redermaste ihr die ungarische Expedition sprach. Den larenlänge der die nigarische Expedition sprach. Den larenlänge der die ungarische Expedition sprach. Den larenlänge der die ungarische Expedition sprach. Den larenlänge der die ungarische Expedition sprach. Den larenlänge der die nigarische der Cimmeria der beiden Ringermannstalie ein eingeleich, die nach den Eingrüßungsaniprachen und nach dem Austlingen der Rotionalkunnen beider Linder durch Hauptlichen, der Rotionalkunnen beider Linder durch Hauptlichen in Einstellen und den beiden Einstellen und den Kallen aus der Expedition i prach ansprachen und nach dem Austlingen der Rotionalkunnen beider Linder durch Ganpulpartwart Schopf vorgehellt wurden.

Das Rampsgericht mit Alls Rills in Eschweden als

murben. Das Rampfgericht mir Rils Rilsfon (Edwoden) als Mattentichter und ben Bunftern granfe (ilngarn) und Bengingen und tann begunnen bie Rumpie, die bereits mit der erften Begrgnung

im Greiftit einen Aberlegenen bentichen 5:2.Gleg

im Freistl einen Aberlegenen bentichen 5:3-Blog
erbringen sollten. Das Können der Ungarn auf dem Gediet des Freihulfringens war von jeder relortitert, aber
der Verlauf der Kämple sollte doch seigen, dah auch wir in
dieler Ningart nicht kehen gehlieden, sondern jehr auch da
bestens zu Saule find. Unsere Leute, durch Sauptiportwart
Theo Schopf, der übrigens kie nieder einmal ganz mit seiner Enterhode verdunden indite, diendend vordereitet, errengen am Ende einen überaus den deither pricht, der
allein ein Eroednis mit der für ka selben vordereitet, errengen am Ende einen Gereid der ungartichen Freihilleute
schien unsere deutlichen Ringer einem undeunsammen Annofmillen entgegen, der alles übertraf, teilweise selbit die
Erwartungen der einzelnen Leute vom Koch. Gelbit unfere zwei Beetlurgunkte Ab die 1 und der erstmalig im
Länderfampf hehende Sexil in a. zeheten is ausgezeichnete Jorm, dah man seine helle Krende deran baben
tonnte. Benten vom Schlage eines Indie der morallicher
Erfolg für die Berlierer, dah sie solchen erfahrenen Ringstindien über den Krende vom Gelage eines Toth oder Kinieß zu
untertiegen, ist teine Schote, eder ist es ein morallicher
Erfolg für die Berlierer, dah sie solchen erfahrenen Ringstindien über den Krende und Einsten unbeingens die Erfahrung war das Dauptwamment, das
die Kümple der Ungarn fennzeichnete, aber die weit michrigeren Haltore, wie Kampsichneid und Einsten weren unbesonger der überwiegend zu unseren Gunten, die das
Ihrme auch sieherschien. Technisch er einem Genete Benis nicht nur bester kontreten, londern errungene Gutpunste auch sieherschieben über die weste Kingdauer,
woder sedenma ein Dunktentichen notze, lediglich im Schwerenichten En vereihigen nichten Deitsiche dingen in ieche Gewichtstlasen über die weste Kingdauer,
woder sedenma ein Dunktentschen. Dies wech einem zecht geschen die Schultern abdrehen. Dies wech einem achte vereichter Endelten er Brüde.

Die Einzelergebnisse:

Die Gingelergebniffe:

Bantamemicht: Beneze (U) — Bulbeim (D). Einftimmiger Punfefieger Pulbeim. Pebergemicht: Tois (II) — Möchel (D). Einftimmiger Punfefieger Toth.

Leichtgewicht: Ferenca (II) - Rettesbeim (D). Bunti-floger Reitesbeim. Beiten (II) - Dertiling (D). Bunti-

fteger Rinecit. Wittelnewicht: Ronacs (U) - Echifer (D). Puntifieger Schliffergemicht: Bobis (tt) - Ebret (D). Punfi-

Reger Coret. Bitelis (U) - Dornfilder (D). Red gwei Minuten Minggeit Schulterfing für Borniffder burch Schleubergriff mit Ginbruden ber Brude.

Befamtergebnis im Freiftil: 5:2 für Deutigland,

Eingangs der sonnidglichen Fortletzung der Berankaltung kunnte Bereindlaberer deil unter der Reibe der wieder vollsächig erichienen Gorengalie u. a. and Rittertrugträger Coerk Wolf begrühen, ebenio den Aretdleiter und den Coerdingermeilter der Racharkadt Ondwigdhafen, Für eine Ichaeldige Ainleitung der sportlichen Beriffewerds sorze eine Ausliefe der beiten Sadischpfalzischen Gewichtbeder, die unter der technischen Beitung von Franz Echnischer, die unter der technischen Beitung von Franz Echnischen des Gemichtbedern zeigten. Eroben Sanderbeisal gab es dann für einige erafte Vorfiderungen der Deutschen Reister Annderwichtbriege der Reihabahn Turns und Sportgemeinschaft Manubeim, die unter der Beitrenung von Jodann Kick mit Schutz und Schwung bei der Sache wal.

Schwung dei der Sache wat.

Recht ichwungvoll wurden dann die Ringlämpie gebariet. die durch den dentschen Bantamgewicklier Pulf heim den eriten Punft brochten. Bom rettenden Maitenradd din den eriten Punft brochten. Bom rettenden Maitenradd din mog gelong Puldelm ein Uederwunk, der die Riedetlage des lingarn Bedracte. Im sweiten Kampf eutschied die Etsakrung des lingarn Toth, der beitells am Borlage im Arcidil einen ficheren Elog für Ungarn gedracht batte. Wieder war es der varientenreiche deutsche Ringer Rettelsder mar es der varientenreiche deutsche Ringer Rettelsder mit labetagli beferer Arbeit den Ungarn Gal dellogte und damit Beutschaft der Kompf im Weltengewicht, wo Kinnig lief der Kompf im Weltengewicht, wo Kinnig lief der Kompf im Weltengewicht, wo Kinnig einer sich sugezogenen Berwarnung wegen Fledend anberhalb der Batte. Undeimilige Kraft, gevaart mit Buche, lieh unseren besonders irradia degreiten Undwigsdaserer Echt vieler den zweites Wal inder Konne dien Sieg von Padis gleich, so das der lehte Kampf die Entligeledung zu brimgen date. Wit door nitt harr, der Station auch kappen durch er Station and konne 2 Minnten bestort hatte, kanne der Station diese worder Verniche Brown 2 Minnten bestort hatte, kanne der Station diese worder Begranung aus.

Die Einzelergebusse:

Die Bingelergebuiffe:

Bentangewicht: Benege (II.) - Pulbeim (D.). Gieger Bulg eim burch Uebermurf. Beit 3.90 Minuten. Bebergemicht: Toth (II.) - Reinhardt (D.). Sieger nach

Buntten Tois. Bridigemifit Gal (U.) - Rettesbeim (D.). Gieger Rettesbeim burd Gindruden der Brude. Beit 8.50 Minuten. Beitergewichtet: Rinicfl (U.) - Bertfing (D.). Gieger

Betrergminger Rentell (U.) — Derring (D.). Gioger Rinielgewicht: Kovaved (U.) — Schäfer (D.) Gioger Schöler durch Einbrücken der Brude. Zeit 12,30 Min. Delbichmetgemicht: Boblo (U.) — Liebern (D.). Gieger nach Puntten Boblo is. Schwerzewicht: Bitalis (U.) — Dornfilder (D.). Gieger Dorn felicher durch Untergriff. Zeit 1,40 Minuten.

Gefamiergebnis im Maffifden Bill 4:3 für Deutfclanb. Ghrende Anformden und die Ueberreichung finnvoller Grengeben an die beiden Mingermannichalten beichteffen zwei prachtige Rempflage, die bei ben Arennden des Schwerathleilesporis noch lange in der Exinnetung bielben

Am Cambtegvormitig Satte die Stadtverwaltung Mannbeim bie Ringer im Rofengarien empfangen. Dem Empfang wohnte and Kreisfeiter Sich neiber bei, Oberbürgermeifter Renntung Blannbeims im Athleitlipure bin. Gein belanderer Graft pale den ungarifden Ringern, Sauptsportwart Shoud danfte ber Stadtverwaltung und dem Biff 68 für die Unterbugung bei den Borbereltungen far den Banderfampt, Regierungsrat Dr. Galeberth. Ungarn danfte für die bergliche Aufnahme in Mannbeim. Er versproch, für Mannbeim in seiner Deimat zu wetben.

Die Gauliga im Kampf

Big Reffaran — Phonig Rarlorube 8:0 3B Taglanden — GG Biafiati 5:0

Bereine	Spiele p	em. unent.	nent.	Tore	gilte.
BIN Stannheim		8 -	-	\$7:7	16:0
Of Builty		4 -	- 2	32:18	10.6
Beubenheim.		1 2	2	17.22	100
BC Biorgheim	-	3 3	2	19:24	97
Will Bledgrau	13 55	4 0	-	26.15	0.10
Bidely Sevieus		2 2	3	15:30	6:17
BC Breibum		2 -	6	8 30	4:12

Verdient für Neckarau

1819 Rederen - Phinix Reridenhe 8:0

Der Bill Redarun verftand gegen den Phonig Rarlarube, der mit einer erfebgeichmachten Elf angetreien mar, feine Giegesaudfichen au mabren und ben Blarich in die obere Region ber Rangloige angutreten,

Bill Rederen: Breunig: Ruttgers, Grimms, Bimmer-ann, Edmid, Rraus; Comann, Inold, Brechte, Rord,

Maibel.

Phility Barldenber Trondler Graf, Rolder Baper, Merfie, Graf ja partmann, Weich, Kobrig, Buch, Barm.

Recfaram ipirite sofort tier überlegen, doch die alten Gerren des Sodaits ichingen fich nicht und demerfenduret eizeig, somdern and in der Toradwebt is geschäft, das der Recfaraner Giunm auf gegen Milie der erken Halbielt durch Verchle und Roth zu dwei Treffern fam, denen der Rechtänden Chmann ein driffes Tor anseihen fonnie. Der vierte Erfolg fiel dann auf eine epafte Gereingabe des gleichen Spielers, die Raibel überlegt mit Laveliche den zuminden wuhde.

Rach Sied erd egt un erböhte Recfaran gegen den nun lehr nachlaffenden Phonix mit awei weiteren Turen von Prechle und einem Treffer von Roth in raider finlige auf In. Phonix wehrie sich jedoch dann mieder mit jaber Energie, jodah Preche erd leds Blinnien vor Echlad den Lepten und 8. Treffer des Tages istreben kannte.

Redaran bet fich iebr viel Mibe gegeben und mit allem Einfan gelämpft. Breunig, der einfige Bist. Termann, butete bem Raften mit größter Aufmertjamfeit und die Berteibiger Rutigers — Grimmy ichingen ficer ab. Die Läublerreibe behanptete fich auf der gangen Linte, fodaß der Sturm in de Roth eine erfrenliche Berftärfung war, burchmeg felbüberlegen bleiben fonnte.

Phonix Laridenbe mar mit großem Sifer bei der Sache, troptem für ihn der Bonnel obne Geminmaussichen blied. Irondle im Tor, Mittelläufer Werfle und im Sturm der noch immer gefährliche Köbila maren die beiten Lente der Raridruger, deren "Keließer" rund 60 Jahre jaktite. Es mar dien der Rechtdauben Dartmann, der fich noch mit großes Einsaplreubigfeit bewegte. — Echtodarichter Lell. Postportverein Mannbelm, leiteit iehr zufriedenbellend.

BB Daglanben - 30 Raftatt 8:0 (1:0)

Box 600 Aufdauer lieferten fich beibe Mannichaften ein wenig begeifterndes Soiel. Bei Taglanden mar Raiforaligieler Rlingler unwerhofft auf Urland gefommen und verstörfte somit seine Glf und das war gut lo, dein obne ihn batte es wohl, faum zu einem Erfolg über die Rafturier aereiche

Die Darfandener fpielten reichlich zerfabren; im Sturm Bend Alingier auf einfamer bebe Trochbem er immer von zwei bis drei gegwerischen Spieler bewacht war, tounte er alle deri Tore, und zwar in der 26. Minute der erfen

Dalfte und in ber 27. Minute und 38. Minute nad ber Paufe ichieben. Das lehtere Tor relutilerte and einem faul-Ellmeier, Rafteit mar eine energilche und fampffrobe Mannichaft, beren Leiftungen aber weit hinter bem gezeigten Willen gurudblieb. Chiebbrichter Brautigam.

Die Spiele der 1. Spielklasse

2B is Mannbeim — Gedenheim 2:4 Beinheim — Abfertal 2:4 Beinheim — Abfonig Maunbeim irt Biernheim — Jivesheim 4:2

Mereine	Spiele.	gett.	unent, p	esf.	Ten	Wite.
Gedenheim.	7	4	2	1	12:6	10.4
Ratestal	- 7	4	1	4	20:13	9.5
Conabolen	- 5	3	10		6.2	7:3
Bobs. Monnheim		-	3.		11.0	TIT
Stiebrichtlelle	3	100.23	2	1	12.6	505
Weinbeim	- 6	2	2	2	12:11	6.6
Direstein		- 1	3	2	11:14	3:1
07 Mointhritm	- 5	2	-	3	7:53	4.6
Wierehelm	1.7	1	3	4	17.21	4:10

Der IB 46 Manufeim verlor auf eigenem Gelande gegen Sedenheim glatt 2:4. Die Boge beiber Mannichaften bat fich nicht grandert. Gedenheim bleibt Tabellenmeifter

Rollerial fam in Beinfelm gu einem weripollen 41-Gleg, Rollerial ging auf ben zweiten Blag wor und Bein-beim fiel eiwas jurud.

Phinix Mannheim fpielte gegen Ariebrichbfelb jum gweiten Bale unentichieben (1:1). Beibe Mannicalien liegen weiterhin bicht beietnander.

Biernheim bolte lich gegen Albesteim feinen erften Gieg. 2). Much bier amberte fich an der Lage nichts.

Schalke verliert das Endspiel im Berliner Dlymplastadion 0:2 (0:0) Dem beutschen Justallmeister Schaffe 04 war es nicht vergonnt, jur "Bitioria" auch den Lörenvreis des Reichofportfährers zu gewinnen. Sieger im diesjährigen Tichammervokalweitbewerd wurde viellmehr die Eil von 3800 München, die am Conning das Undipiel gegen die "Anappen" im welldelepten Berliner Dipmpialdobien mit 2:n (0.9) Toren gewannen und damit die begehrte Troplike jum erften Male heimilderte. Der Rampf bird die welt in die weite hällte dinein vorios, red Minuten vor Schuh gerlang den Münchnern durch Willimowiti das werwoke habrungsbor und furz vor dem Ende war es Schuldhuber, der mit einem zweiten Troffer den Sieg auskaute und licheritelle.

Beiberfeits ftanden die gulebt gemelbeten Mannichaften im Welb,

1860 Munden: Rols; Blobt, Comriber; Rodinger, aperer, Ranip; Goiller, Janda, Arfideberg, Billimonift.

Schnichteber. Gioto: Ding, Comeibfurih: Bornemann, Schulift, Berg: Rafwight, Cgepan, Eppenhoff, Rugeres.

Arban.
Mit dem Manchner Anftoh begann das Spiel und ichnest zeigte es sich, das die Schenischen unr wenig Arjost vor dem großen Gegner hatten. Sie ipielten undestummert und ihre Angrosse meten weitams zahlteicher und geschricher als die des Methers. Die Wanchner Aboeche nand zweit is licher, das sie des Methers. Die Wanchner Sboeche nand zweit is den Beinen der Münchner Dintermannichal versiger in den Beinen der Münchner dintermannichal versige, als einmet Willimporft erk in sehrer Sesunde von Tidnisti vom Bas getreunt werden konnte, als Ezspan einen dereinds darsgeschoffenen Bas nicht sehalten konnte und erk in herrenstaufen gegen Billimporft reiten konnte und erk in derenstaufen gegen Billimporft reiten konnte. Die lehte Biertristunde der erken Oallie kand ziemlich eindentig im Zeichen der 1800er, aber einige gutgemeinte Schuse von Beitelftunde der ernen Galite und aemlich einseinig im Jeichen der 180der, aber einigt gutgemeinte Schiffe von flande, Arufeberg und Willimowiel versehlten fnapp ihr Jiel oder wurden von Plotho unichtolich gemoche. Die Schiffer Amgriffe wurden meiftens ichen vor der Etraf-gumgerenze gekoppt. Go ichlie eie erte halbzeit, trob besteuer Belkungen der Münchner torlos. And nach der Paule fehlten dem Schaffer Soiel die ge-wohnte große Linie und der fampferliche Schwang, wäh-

rend fich die Münchner in eine immer bestere form hineinspielten. Froct. drei guie Tongelegenheiten auf beiden Seinen wurden vom den Tordutern junichte gemacht, aber noch benor die leyten 10 Minnten des Lampfes engokonden waren, führte 1900 Minnben eine Wendung au leinen Gunden waren, führte 1900 Minnben eine Wendung au leinen Gunden werd geben Leitlimworst, der erfolgreiche Torlichübe der Rationalmannlichet, fwielte fich im Berein mit Arufcheng frei und sohn den Boll unhalther für Scholfeg hüter ein. Noch einmal daumte fich der Areider aus, aber au einem erfolgreichen Torlichub reichte aus, aber au einem erfolgreichen Torlichub reichte aus, aber au einem erfolgreichen Torlichub reichte ab gogen diesen anch in der Wowert übernan burfen Organer nicht. In der Schindminnie gelang dogegen dem Nünchner Linkounken Schmidhuber noch ein leiner Durchlant, den er mit dem inneiten Treffer noch ein feiner Durchlant, ben er mit dem ameiten Ereffer abichlog, ber ben enbaultigen Gieg bedentere.

Gin Rampffpiel mit guten Belftungen

Ein Lampspeie mit guten Beihungen

Beide Plannischiern boten den rund 20 000 Juichauern, unter denen besonderd nusere Soldeiten der vert Wehrtmachteile faarf vertreten woren, zweiselbes ihr Besteknachteile faar der Meikereil gebogien Bestechtungen. das die fan die Meikereil gebogien Bestechtungen. das die fampferiiche nud ekigelige Art der Wähnduer den Scholzen nicht liegen wirde, heben fich ersalt. Wohl etigte Scholfe sein ichdnes und immer wieder demundertiel Ausgeschle, aber es war diedmal niche so odgerundet und vollendet. Dedurch wurde der Ganner nicht wie erwartet gebegt und geschwäche, wielenste daumten die Manchore in ihrem nicht unterziehten Togenwillen immer bärfer sich zu einer ervolgreichen Gegenwillen immer bärfer sich zu einer ervolgreichen Gegenwillen immer bärfer sich eine gebler, die sich aus ungenauem Julammenlichten. Wiele Bestalen diesmal an ihrer eigenen Unmikanglichtein. Wiele liebe gebler, die sich aus ungenauem Julammenlichtein einem der Alle wermeidenden Ausgeben, findren zu einer vielleiche au vermeidenden Anseinen Geben dan gestellen und der Geben der geber der Vertragsen den genechten der erfen Eite im Archorischen Gemann der erfen Eite im Beibewert im großenischen Ausgehen erfen erfen Eite im Weitbewert im großenischen Ausgehen einem er und Die en, der glücksversichten Geboren der problem den Spiel eine Reibe verwunderer Goldelen der Feldlich überreichte. Als Extengoste des Reichssportweiker aus den Geinarbödten den Seiten Keibe verwunderer Goldelen der Estetlich weren erweiend die Cherbüngermeiker aus den Geinarbödten der beiten Kannicken Der Felder und der Schanzichten der deiten Kannicken der Geboren der der Einer stehen Kannicken der Geboren der der Erkeiten Stehen Kannicken der Geboren der der Erkeiten stehen Kannicken der Geboren der Geschanzen der Geboren der der Erkeiten stehen Kannicken der Geboren der Beiter kinden.

Zehn Niederrheiner siegen im Reichsbundpokal

1860 München Sieger im Tschammerpokal

Mit einer selten erlebten prachtoollen Anemaleleikung bet fich auf dem bon 25 000 Auschauern umlagereen Ekkner liblenfrug-Doorsplat der Gen Kiederrhein durch einen 2:1-Sieg über die Rordmark den iroditiondreichen Meichaumad-vofal gesichert u. damit der langen Reide der Eleger einen würdlgen vorläufigen Abschauft erstehalt. Nach gehn Minnien bereits verlot der Kluderrhein durch Beriehung den Beleichter Bakke, aber die gehn Spieler banden eizern gegen die barke Nordmenf-Lif durch und es gelang ihnen sogen, nach elner dur dure von Groß und delband ihnen sogen, nach elner dur durc von Groß und delband ihnen sogen, nach elner dur dere wen Groß und delband ihnen kollenden und Diläer delband wird, den anderen Areiser Robindauers die mit den Rollanalspielern Khamslungliche und Miläer beleiche norderutiche Abwedr noch einmal zu Schagen. Groß zeichnete sich in diesen Lange auch der Lorwart Hueriken and, der noch langer Rochischt sich seinen alsen Kumeraden zur Verstänung seller und die ihner alsen Kumeraden zur Verstänung seller und die ihner alsen Kumeraden zur Verstänung seller und die ihner des Gegners dielt, der ihn als Ganitieler des Ged den im eigenen Tor schäpen geiernt batte.

Bereits nach swei Minuten führte der Rioderrhein 1:0, der ein Lattenichns Wintlers nurde non dem Cherhaufener Groß endanlitig ina Ziel gebracht, Körr alle Siegesquverlicht ichien dabinguichmelgen, als Bodte endanlitig abtreien mußte. Der liebte Solblinke Berh ging in die Kowedt, und die gebn Riederrbeiner bewiefen dann zur Freinde der begeiltetten Juliqueuer, deh man durch Ginfahdereilichalt und Amprovifieren seldt einen solch guten Gegner wie die Mordwarf erichtlitern funn. Allerdings fonnte der Kampl nur durch eine aufopiernde Kowednarbeili gewonnen werden, und neben Juerifen ichingen fich noch der Bager Dziarkel und der Milielläufer Scholz gang bewortnagen

acgen die deels andeängenden Kordmärker, denen erk in der 42. Ninute das Ankgleichöter gelang. Der and Dusseisert kammende Deldach war es, der and einem Gedränge berans den Bull erreichte und einschaft, linerdittlich blied der Druck der Kordmart auch nach der Paule. Die Ellstannte es sich gegen die einer überbeinkreiten Riederschinkarmet legger leisten, Rohde alfensie intelen zu lesten und Komitwies nach vorm zu nehmten. Aber mit den bärreien Schliffen wurde studielten wurde fetzt, mit dem vatifrisch auch das Einste wiederschinken vorte gest dass eines den kaber der Kriederschin wieder gelammelt, und Kodde mußte wieder Abwehreit wieder gelammelt, und Kodde mußte wieder Abwehrheitung beziehen. Ber allem der linfe westwerteiner erzwangen ein vienes Sosiel, das die Einsteling der Antischung war. Tenn in der Ar. Winnte erhielt der dämmige Kolendauer einen Areitein best Kommelt wieder der Antischung war, wenn in wecktigen wird das ameite tor und den Einstelle den Areiteine best Areiteinen wieder der Kondoner einen Areitein bis der Instille wieder die Kondoner an. Unreichütterlich bielt Jurtisch, wieder die Kordwarf an. Unreichütterlich dielt Instille Einstellen. Als der Romender der Einsche den Kordwarf an. Unreichütterlich dielt Instiller Einstellen. Als der Romender Genfenreuther den Konger auf, der mit dieser kinne Beistung dem Pofalmetwemerh einen würdigen Weiselt hatte.

Miederzeitet Furristen: Delarket. Bantet. Bantet Kongel Winfler. Wertisten würdigen Weiselt Farre.

Miederfein: Juriffen; Dainrbet, Bafte; Romat, Schols, Bipmer; Bintler, Grob, Nofenbauer, Berg, Arens. Leedmarf; Romaffowift; Adamfimics, Bliffer; Geeler. Bobde, Bergman; Melfonian, Delbach, Bollat, Linfen, Rubl.

Handball-Verbandsspiele

Spl Boldhof — BiR 13:3 (6:3) IB Saudiduhabeim — Steichababu-SpG 6:3 (2:3) Big Redaran — Incuricalt Laferial tampfi, f. R. Pos-SpH — IB 46 tampfl. f. Post IB 58 Zedenheim — Jahn Sedenheim 13:1 (3:1)

Die Anseinandersetzung der beiden ohne Punktwerlund indrende Bereine Bist und Waldbog brachte ulch den Kampf, den man ani Grund des Tabellenkandes erwarten durste. Das wurde allerdings verftändlich, wenn men fich die Bannischisdenskullungen betracktete. Die Baschbler musten auf Zimmermann i und Rümker verzichten. Tollur war ober Keinharde, Schmidt. Jimmermann 2, Kritter, Braunwell und Sittla aur Stelle und als Urlander der lange Kregler, der sich gleich zur einsührte, Thome im Tor und die anderen jungen Spieler und Galtsvieler ergänzten den Liamm der alten Tycker und Galtsvieler ergänzten den Lingeren Bannischiftsleiftung iprechen kannte.

Da lad es bei den Kalenspielern weniger konnte.
Da lad es bei den Kolenspielern weniger konnte.
Moller, Kees, Mergen und auch der angekündigte Venntkanden und der Abweienselistlike, dagn reblien noch zwei weltere Galtspieler, so deh mit Uhn und Krach eine komplette Kannische Jusammenkam, die auf Eleg iedoch nicht die geringsen Oolfunngen hegen konnte, dafür aber bereit wer, fich bis aum Kehten au webten, um die zu erwariende Riederiage wenigkens in ertröglichen Grenzen zu falten.

Men darf schan der Alfäre gezogen baben. Die Riederlage wöre noch fnapper ausgelallen, wenn im Angtist mit die em der gespelt worden mare und nicht gauferegt, anders lann man es sich nicht erklätern, das gar so wiele Balle dem Gegner direct in die dande gelwielt wurden. Artüber diese dem Gegner direct in die dande gelwielt wurden. Artüber dem 298 Baldhof - Bin Mannheim 19:8 (6:2)

dett.

Wie fast alle Begegnungen Bin — Waldbot wurde auch diedmal wieder ansändig und kair getylelt, so daß der Unperteilische Beng-Audwigshafen keinen istweren Stand hatte. Die Blaufswarzen datten einen lebe guirn Alart erwischt und waren im Handumdrechen mit vier Toren in Harrung, die die Kaienspieler aum erhen Gegentor kamen. Wit 6:2 für den Gasteber gedt es ohne Baule in die zweite Odlike. Der reiweihe Angrill läht fic von der ichnellen und aufmerkiamen Glaphintermanuschaft auch in dieser Spielzeit dalb den Bind aus den Segeln nedmen, so dah die Playderren dis zum Schludpelli mit wie Tresfern segen und dambant alleiniger Tebellenischere werden.

TB 88 Gedenheim - Jahn Cedenbeim 19:1 (5:1)

In Gedenheim fam es am Conniegnochmitteg gum gutbefuchten Bofalberby 66. - John. Die Wer maren wie-

Kleine Sport-Nachrichten

Die Schluffrunde der Gauliga

28. Ropember 1947; Nedatan — Mübliburg: Baldhof — BaG; Phoniz Satlorube — Bin Mannbelm; Pforgheim — Napatt.

f, Tegember 1949; fift - Daglanden; Benbenbeim - batt; Balobof - Phonix Barlarube; Rabtburg -

15, Dezember 1949: Daglanden - Redarau; Raftatt -BBC; Bin Monnbeim - Beubenbeim. 20. Tezember 1942: 379% — Recfarau; Muhiburg — Textanden; Biofiati — Balobof; BIR Mannbrim - Plorg-

Deim. 26 Dezember than (2. Belbnachtofeiering): Rodarau - Bendenteim; Pfornbeim - 39G. 87. Degember 1942; Balbhof - Bin Mannbeim; Mubiburg - Phonix Rariarube, 2. Januar 1948: Raffair - Bin Mannbeim; Phonix Karlarube - Taglanden; Recfaran - Balabof; 776 -

Das Fußballaufgebot für Preßburg

But Auftellung ber deutichen Rationalmannichaft für bas britte Auftell-Canderfpiel gegen die Clometet am 22. Rovember in Bregdung find folgende 14 Spieler nembaft gemacht moeden;

Torhäfter: Jahn (Berliner &8 92) und Turet (Duid-burg); Serfeidiger: Janes (hambunger &8), Miller (USB Berlin) und Lold (Eintracht Franklurt); Läufer Auster (Schweinfurt 60), Nohde (Gimdbiltiel), Eing (Sintharter Lickes) und Bolgtmann (SU Elanin); Stürmfr: Nom-tiwich hambunger &9). Deder (Bleinn Wien), Halter (Ratierslautern), Willimswift (TSB 80 Minden), Ring-ler (Karlsrubs-Täglanden), und Vition (Oft Benraf).

Ungenstiet des Jehlens der beiden Slügelütimer Ernit Leiner und Adolf Urdem fit aus dielem Augedot eine karfe Elf gulommensnftellen, jumal der Wierer Rarf Veder wieder gur Berfägung urht. Der hamburger Wamfiwiez in diedemal als Archebauhen vorgetichen, wo er auf gewochntem Pollen fiedt, nachdom feine erste Borriellung in der Antienaless im Landersoless gegen Aroatien in Studieart als linker Bertelduger lesten Endes doch nur ein Rosbebels war. Es wird bledmal nur eine turgfriftige Bordereitung der einberusenn Spieler geden.

Luc van Dam schlägt Fred Flury

Im AmBerdamer Longerigedande trafen der Miober-lander Sue van Dam, der Derauston'erer Josef Boffel-manns um die Europameifterichaft im Bogen der Mittel-gemichtstlaffe, und der Echweizer Fred filus aufammen. Obwohl der Riederlander mit einer verletzen rechten Dand fümplie, bezwang er den Cchweizer lier nach Punfien,

der in guter Spiellaume und lieben ihrem Ortstivolen nur wenige Chnicen, Acon frühzeitig kellten fie under der Leitung von Ernit, SiR, den Steg ficher; icon fielm Bechiel labiten die Guftgeber mit bil.

And Seitentunisch gekalteren die Playberren das Spiel nach fiberligener, beionders die Playberren das Epiel nach fiber genat, beionders die Alulerreibe verpang es gut aufzubauen und die Jahrlente dazu nach ficher zu beiten. So gingen diese nach dem Wechfel leer aus, mabrend W noch fieden Tresser erzielen konnte, Das Spiel wurde late durchgeführt.

TB Banbidiubsheim - Reichobabur@p@ 6:8 (2:8)

In handichubsbeim wartete man vergebens auf ben Schendrichter, der nicht erichten, io das man auf einen Kameraden vom Planderein juruckreiff, der feine Societ weifen Belaftung nicht freimachen konnte.

Tod Spiel wurde aubert bart durchgeführt, wenn cha auch noch gerade im Rahmen blieb. Die erfte pallte brechte durchweg verteiltes Spiel, bei dem ale Mannheimer leichte Norteile Spiel, dar nicht verhanden, dieselben in

Borielle batten, es aber nicht verftanden, diefelben in Tore umgamerten. Go mußten fich die Schienenleute mit fnappen 3:9-Danfenfiand au ihren Gunften gufrie-

den geben.

Rach dem Wechset ichien das Spiel eine Wendung au nehmen. Die Beichsbahner famen immer mehr auf und beberrichten für eine Welle des Spielleide. Als die Partie 6:2 für die Roumbeimer fand, glankte wohl niemend en ein Anfbolen der einkeimischen Ell. Diese ließ aber nicht nach und ind auch ider Bemühungen von Letzdurt. Bis die Apielaeis abgelaufen war, waren wier Lere aufgebolt und mit Ein trennten fich beide Barteien unentschieden. Die Beichsbahn bätte bei etwad mehr Aufmertsamfett in des Deslung einen kanzen Eleg, der auch dem Spielgeschen entsprochen hätte, halten konnen.

Poft und Giferial tampflofe Poufffleger

Poft und Leiselal tampiste Vantillager

Der TB 46 hatte icon im Banfe der Woche anf fein Spiel gegen die Portivorigemeinischelt verzichtet. Mannschaftschierigkeiten bedingten diefen Bersicht. Im Lanfe diefer Boche mirb verliecht, sulammen mit der MEG eine neue Mannichaft anfannmenanbetommen, jo daß der zehnte Berein erbeiten bleiben latte.
Im Alfertal waren die Recharanse nur mit seben Wann auf Stelle. Dan mattrie vergebilch auf die Manneraden, Unversätzblicherweise vergebilch auf die Manneraden, Unversätzblicherweise vergebilch auf die Anneraden, Unversätzblicherweise vergebilch auf die Anneraden, Unversätzblicherweise vergebilch auf die Manneraden, lichfeit gegeben hatte.

Branen-Genbball

Die Referormannicaft bes Biff, verftärft dund Martha Bolg, die das Tor barete, und fremaard Geberle, fonnte noer die erfie Reichsbahnmannicaft einen überraichenben Sieg buchen, ber judem mit 7:0 noch aiemlich boch ausfiel. Reichsbahn batte in biefem Spiel nur aebn Mobel

Fußball in Süddeutschland

Orken-Raffan; Motweiß Franklunt — Riders Difendach 1:0; fico Franklurt — ha hannu 96 8:1; Eodiga Ren-diendung — Eintracht Franklurt 1:0.

Befinderf: Tod 61 Ludwigsboken — fied Sandbrüden 0:1; Turn Ludwigsboken — Bild Frankenthal 1:2; Tod 80 Copun — Boruffin Rounklirchen I:7; RS Mey — 1, fie Kellerstankern 1:0; SC Altenkenfel—Tod Sandgrundud 1:0. Eliaß: fied 80 Milhanken — WSC Strayburg 2:6; if Errofdung — SW Editerikadt 5:0. Battiernberg: Sporff. Stathart — Bin Aalen 8:12; SB Feuerbach — Eintigarter Kiders 0:12; Tod 46 Ulm — Bin Stutigart 1:5.

Stutigert 1.5.
Payern; 1. AC Maruberg — Sollen harth 7:1; Dok
harth — Renmeuer Räruberg 0:2; BiR Schweinlurt —
Zchweinfurt 05 1:5; ABG Weiden — 1. AC Bamberg 4:3; Bitt, Aichaffenburg — Cintrode, Kürnberg 5:1; Bapern Mänchen — Wacker Manchen 2:0; Balumaren Mänchen —
6:2B Stranblug 2:5; BC Angeburg — Jean Regensburg 2:1; TEG Angeburg — Comseen Angeburg 0:2

Enbipiel um ben ReichsbundsPofal In Gfen: Rieberrhein — Roodmorf 2:i (1:1)

Ban-Bergleichstampf In Etfurt: Mitte - Rurbeffen 42 Qanberfpiel 3u 32rid: Schweis - Comeden #:1 (1:0)

. Mounfeim, 16. Robember.

Er ichion fogar die erfte Dallte des Rovember ab. Roch ein Weniges und wir find im Novent. Ergo: Dag Jahr bar fich geneigt, bald gablt man eg nur noch nach Tagen. Epfliecht bereits nach Tannen, der Berd wird gum unbeftrittenen Mittelpuntt bes Gamillenlebens, der Roblenfeller wird erheblich ftarter frequentiert. (Der Achlenhandler ift wieber andge-ipzogene Respectioperson geworden!) Damit die poe-tischen Gemater nicht zu furz fommen: Das lehte entwand fich feinen Helten und man es rafchelt, beifte Berganglichfeit, Des einfamen Banderere Guft ichlurft Rein, wir wollen ablaffen vom grau-famen Spiel ber Bortmalerei und bineinichlupfen in die Pflicht ber fublen Berichterftattung.

Rovemberjonntage pflegen immer mit Beranftaltungen wohlgepflaftert gu fein, Much unfer Countag machte bavon feine Ausnahme. Er war jum Beiptel Lag der handmufit, Baste ja auch an ihm. Bo Bestinnlichteit ift, Bedürfnis nach innerer und äuserer Wärme, da muß ja auch musikalische Neigung entstehen. Die Studenten hatten ihre Langemardseier, die Freunde des Bereins für Erdfunde zujammen mit den Naturknublern machten einen platonischen Ausstug nach Alaska und den Aleuten, der Weignauerein "Flora" beging feinen liedziglien Ge-Wefanguerein "Giora" beging feinen fiebaigften Ge-burtotog mit aller Bentichteit, die jur Beit möglich it, die Kunfthalle verfammelte ihre Gitnaer ju einem Bortrag über Cafpar David Friedrich, und die An-hanger ber Schwerathletit batten überhanpt ihren großen Tag burch ben Landerringfampf gegen Ungarn. Die Buftballer, foweit ihr Enthufiasmus ortlich obne Bunbung blieb, febten fich am Mittag an ben Lautipreder, um das Vofalendiviel wenigirens aus der Gerne au erleben. Bu den Ereigniffen bari man aber auch die nene Ausftellung im Rafino rechnen, Jehn Jahre NEB" — berechtigter Anlay ju einer Auskellung und nicht minder berechtigter An-lah, von diefer Auskellung Kenntnis zu nehmen. Und so gerbrodelt das Jahr 1942 unausbaltsam.

10 Jahre Dienst am Volke

Die große Anöfiellung der NER wurde am Camotag im Rafino eroffnet

Diesmaf gebort Maunheim an den bevorzugten Städten. Bir famen gleich nach Berlin, Lind und Stuttgart. Das will icon etwas beihen. Und mas es mit diefer Ansftellung auf fich bat, wiffen wir ingwifchen. Es man für die Westalter niche einsach gewesen sein, eine Gorm für die Andftellung au finden. Bebn Jahre NSB, das ift in erfter Linie einmal ein gewaltiges Jobienwerf. Aber eine Austellung nur mit Jahlen?! Ohne Jahlen geht es aber auch nicht dei einem Rechenschaftsbericht. Die Form wurde gestunder.

murbe gefunden. Man tennt den groben Coal bes Rufinos gar nicht mehr, fo intim ift er geworben. Eine Diede wurde einnegogen und eine Cauleureibe anfgeftellt, die den Raum breichiffig macht. Bulone ichiden ihr Licht distret nach oben. Andere Lichtfegel überichneiden fic damit. Licht in überhaupt das Kennzeichen der Austiellung. Licht, delle, Friiche, Sauberfeit! Aber auch Festlichkeit. Und die mollige Behaalichkeit fehlt trobdem nicht. Alles ausammen ergibt RSB-Stimmung, die ja auch entfernt ift von Muffigseit und Bebleid. Aber febt an den Eingelheiten, Gleich im Borraum beaufprucht ein machtiges Moden unfere Aufwertsamfeit. Es in der Amdergarten von Reichenau. Fardige Bilder bavon tingsberum. Da-binter eine Karle vom Gan Baden mit 3993 Ein-

Wovember fountagmit Aller lei Langemarck - Symbol im großdeutschen Freiheitskampf

Der Leitgedanke der Gedächtnisfeler der Mannheimer Studentenschaft

Die allichrliche Langemard . Gebentfeler, ju der fic an, Countagvormittag ber DE Studenten bund Mannheim mit johreiden Mitgliedern des R.Z-Neichslriegerbundes im harmoniefaal verfammelte, war diedmal würdig und feierlich von der Studentengruppe der hochichule für Musik und Theater gestaltet. Rach einer empfindungsreich wiedergegedenen händel-Komposition durch ein Kammerorcheiter der Studierenden der Hochichule und zwei ausbrudevollen Sprechcoren einer von Studenten und Sindentinnen gedildeten Gruppe, begrüfte Ein-dentenführer dell'er im Ramen der Studentenichalt der Socidule für Mufif und Theater und der Studt. Ingenienrichule Mannheim insbesondere die Berreter der Mauftubentenführung, der Bartel und ibrer Bliederungen, der Behrmodt, des Stoates und der Stadt, jowie die Direttoren der beiben Schulen. Gin befonderes Geprage, fo betonte ber Robuer, erbalte die Beier burch die Anwesenheit aftiver Langemard Rach einem Dimmeis darauf, daß das Bort Langemard ju einem Spmbol im großbeutiden Frei-beitofampf geworben ift, gob ber Redner in Ber-bindung mit ber Birung der Toten von Langemard und bed ichigen Ringens um Deutschlands Weiterbeitand die Ramen der biefigen Stiedenten befannt, die für das Baterland gefallen find.
Profester Rad, der in feiner Gedichtnibrede baranf aufmertiam machte, das man den Langemardiag aum vierten Male in einem Rampfe begebe, bei

seichnungen. So viele Einrichtungen ber ROB gibt es in unferem Gan. Das Mitteliciff bes großen Zagles ift ber Ehrenraum für den Anbrer. Geine Bufte ftebt auf einem Sodel, ber fich wiederum por einen riefigen Sobeitsadler erhebt. Die Längsbei-

ten tragen Photos im Groftormat aus dem Leben des Rubrers. Sie geinen den Rubrer als Boltsmann. Photos im Groftormat und fagbige Bilber

pon gleichem Ausmaß findet man auch fonit überall

Die gibt es bier von allen Teilgebieten der RSS, nom BOB, von "Rutter und Rind", von der Rinderlandverichtigung, von den Reibenunterjuchungen, von den Freiplatbeichaffungen, von Kindererholungsbeimen, von Kindererholungsbeimen, von Kindererterlangsbeimen, von Kindererterlangsbeimen, von Kindererterlangsbeimen, von Rindererterlangsbeimen, von

aarten, von den braunen Schweitern und dem Biegerlet, das dazugehört. Manches wird aezeigt in Leuchtichteinen, anderes im Modell. Es darf sogar dem Spieltrieb, der in uns fiedt, gefront werden: Ein Drud auf den Knopf läßt auf einer Landsarte, nacheinander die Teile des Großdeutschen Reiches

aufleuchten, Die feit 1988 beimfomen, anderemo barf

man mit dem aleichen Drudaufmand die Gofort-aftion Elfah" in enticheidenden Phafen erleben. Bloftliche Biglichfeit find der blibfaubere Rinder-

viatriche Willichteit find der ditigliaudere Kinderoarten und das Sorechaimmer der Hilfstelle von
"Mitter und Kinder". Der Kinderaarten, in dem
nicht einmat die Kurichbahn sehlt, ift übrigens nicht
nur zum Anichauen da. Dierder darf jede Mutter,
die fich die Auskellung besehen will, ihr Kind bringen. An Tanten, an Umgang mit Kindern hauptberreitigt gewicht, ihr fich Mangel.

beruflich gewöhnt, ibt fein Mangel, NSB bieibt fich in leder Lebendlage tren. Und mas nun die unver-weidlichen Zahlen anbelanat, fo find fie febr unauf-

dringlich dem Bildmaterial beigegeben, und besteben

fich fait nur auf den Gan Baden. Gewaltige Jabfen! Die Ausstellung wurde am Samdiag in Au-wesenheit von Bertreiern der Partei, der Gliede-rungen, der Wehrmacht und der Behörden feierlich eröffnet. Ganantsleiter Dintel übergab fie au

dem es fich über ben Beftand unferes Boltes binaus nm die Rettung Europas bandle, beantiportete die Frage, marum man befondere ber gefallenen Stindenten gedente. Mon milie fich babei in die Pfoce der damaligen Freiwilligen verfeben, die gum großen Teil pon bem Glauben an ibren bevorrechtigten Gtand beeinfluft und unter fich in getrennt marichierende Rorporationen gespalten maren. Die mun-derbare Bandlung von diefer Abionderung gur Boltogemeinichaf; ift barin ju erblicen, bat fich alle Studenten ibne Unteridice ber Barben bes Bandes, das viele unter der Uniform als einziges Erinne-rungszeichen auf der bloben Bruft trugen, zu irgend-einer Walfe drüngten. Ihr Bermichtnis in die Tat-sache, daß zum großbeutschen Freiheitokanpf alle Behrstäbigen ohne Klassen, und Standesunterschied angetreten find. Es ist ihr Anrecht, von und zu verlamaen, das wir dafür forgen, daß bas idmer bedrobte Grofbeutiche Reich erhalten bleibt, genau fo wie bie Delben von Langemard, die hingefunten find mit bem Lieb "Dentichland über alles" auf ben Lippen. Rach bem Bortrog eines Rongeries für gipei

Rand dem Sortrag eines Rongertes für gwei Biolinen und Klavier und zwei weiteren Regtationen des Sprechebors beendete Studentenführer dell'er die Felerstunde mit dem Schulewortt "Uniere gefallenen Brüder marschieren solz ersobenen Dauptes voran als Wegbereiter des großdeutichen Reiched!" und dem Anrus des Führers, dem die Battonallieder folgten. Sch.

irenen Sanden als ein echtes Abbild wirklicher Boltswohlfabet. Dier fennt man nicht das Weblietd und den Almoien, iondern die fameradichaltliche Sille, die Betrenung des dentiden Menichen, Kreisleiter Schneider dankte für das Zuftander fommen der Auskrumg, die nicht nur Rechenichaltsberiche ift, iondern darüber dinaus neuer Anfporn zur profitischen Wohlfabet. Mufifalische Darbietungen istreichgaartett des Kationaltheaterorchekers), Lieder einer Mädelgrappe und Rezitation ichlosen fich um die Ansprachen.

Die Auskiellung ist täglich geöfinet. Es fann keinen Grund gebeu, sie zu verfäumen.

—it,

Jeder einzelne ift nichts ohne fein Bolt, im Ginfag für fein Bolt ift er felbst alles! Darum follft Du R&B-Mitglied fein!

** Antrane auf Die Elternnabe Buchitabe R bis 3 werden entgegengenommen für die Oriogruppen Sandbofen, Baldbof, Reneidwald, Kaferial von Mentag die Freitag in der Leit von 10 bis 12 und 15 bis 15 Uhr in der Gelchaftstelle: Untere Riedlitzge 10 (Luzemberg): — Lindenhof, Waldbart, Almenbol, Recfarau, Abeinau, Griedrichofeld, Gel-fenbeim, Reugibeim von Montag bis Freifan in ber Beit von 17 bis 20 Ubr in ber Gelchaftaftelle: R 7. Jeit von 17 bis 20 Uhr in der Gelchattstelle: K. 7, 20. — Junabuich, Recfaripise, Abeintor, Kriedrichbourf, Teutides Ed. Blanfenhof, Strobmartt, Walseriurm, Bismarcholas, Oork-Besiel-Plat, Plat des W. 3, Janmar, Schlachtof, in der Geschliebielle: M. 2, 6, von Wontas die Freitag von 15 die 18 Uhr. — Recfaritadt-Ok, Wohlgelegen, Erlenhof, Oumboldt, Wallitadt und Fendenheim in der Geschlichtelle Aronprinzenstraße 49 Montas, Mittwoch und Donverdiag von 17 die 21 Uhr. Diending und Freitag von 17 die 21 Uhr. von 17 bis 21 Ubr.

Die Römer am Rhein

Bier Johrhunderte faben fie dort. Gin Bild bie-fer bald loderen, bald itraffen Derrichaft im Berlaufe einer farten Stinibe ju vermitteln, ift nicht einfach. Gine Ueberfulle biftoriichen Materials will in diefem Bufammenhang gedentet werden. Prof. Dr. Matthias Gelger, der auf Einladung des Mannheimer Alteriumovereins in der Aufa iprach, batte biefe ichwierige Aufgabe übernommen — und Allerdings legte er bei feinen borern ein Berbreiterung in Eingelheiten ließ bas geftellte thema einfach nicht ju, Dafür murben wir mit rumilden Raifern und germaniiden Guruen befannt, die nicht in auferem Schulgeichichtsbuch verzeichnet landen. Erfreulich, daß der Redner bei der Fulle der Einzeldalen nie von der großen Linie abwich.

Durch Cafar mar ber Rhein in ben Blidmintel romifder Bolitit gefommen, durch den gleichen Ca-far murde der Schickfalditrom der Dentichen auch territorialer Befig. Umfrittener Befig. Erft unter der Berricaft ber Raller erfolgte am Abein und iber ibn hinaus die Roniolidierung der Berhaltniffe. Die Ansbreitungstendens bes romifden Impe-riums geigte die Richtung nach Often: Die Elbe follte die Grenge des Romerreiches bilden. War ber Rhein ebedem Grenze, fo fab man in ibut bald die Operationebaffe, die rechte Abeinfeite gewonn an Biebentung (Ein Beifpiel aus unferer Wegend; Bon Rheingonbeim verlegt fich ber Schwerpunft nach Labenburg.) Der Limes wurde gebant, von Maning gabenburg.) Der Limes wurde gedamt, von Meating über den Taumus, die Wetterau, an den Rectat die Cannitati mit Anichluk nach Kontweil. Aber die Römerberrichaft war umdritten, Rücklichase gab ed immer wieder. Die gernblamtie Entwickling und Kektaung am Rhein brachten wohl die 80 Kriedensiahre, die zum Teil unter die Regierungszeit Dommittans fielen. Damals wurde das Land folonifatorisch durchdrungen. Der Abein selbit war gelpickt mit Beseitigungen, die mehr als zwei Jahrzechnie dienenden römischen Soldaten wurden beimisch, gingen Ghen mit germanischen Frauen ein, ihre Kinder gen Gben mit germanifden Frauen ein, ibre Rinder icog wurden mubetos romitde Burger, Damit burderte fich auch die Romeriprace ein - und ber für den foridenden Radbfabr is icone Braud, Grabbeimer dürfen bier wiederum auf Ladenburg per-

Rund vier Sabrbunderte bauerte bie Berrichaft der Romer am Rhein. Franten und Alemannen lesten ihr ein Ende, Den bis in unfere Beit mach-gehaltenen Unipplicen frangofticher Ronine an den Rhein, wurde erft jest durch unfere Wehrmacht ein

Ende gefebt. Die gablreichen borer folgten bem Robner mit ungeteilter Aufmertiamteit. -tt.

00 Soun ber Wade und Bafferleitunfen genen Groft, Bet Gintritt von Groft ift eine aute Bermabrung ber Baller- und Gasleitungen in den Baufern notwendig. Gang befonders gefährbet find bie fermessen, Gang beronter gerafter ind die Anfeiten biefer Art fallen bem Sandeisper jur Balt. Da in der gepenwärtigen Beit immer die Arbeitskräfte nicht jur Berfügung fieben, um derartige Schuhmaßnahmen durchzuführen, bedarf es ber fätigen Mithite der Mieter, um rochteitig für ausbreichen ben Schup au forgen. Im übrigen verweifen wir auf die Bekanntmachung der Stadtwerke Mannheim, Abt. Waffer-, Gad- und Eleftrigifdlobetriede, im An-

Saudideitlieter und bernatmertift für Potitit Dr. Atois Mit abanen Ronnheimet Seitung Dr. Frin Bobe & Go. Ronnheimer Seitung Dr. Frin Bobe & Go. Ronnheim R 1, 46.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Nach harrens, after achwerem Leiden ist mein lieber, herzen-statz Marm, unser lieber Vater, Groffvater, Schwager, Ookel und Noffs

Michael Hornig

am M. November 1903 für immer ren uns sectionen. Mhm-Käfertal, 18. November 1942 Wormser Straße 20

In stiller Trauer: Marie Horaig sels, Ginther, and Anverwardte,

oerdinant findet am Dicustag ov. 42, 14.30 Uhr, von der

Amtl. Bekanntmachungen

Verteilung von Aspfeln en Kinder der Verkaufestelle Nr. 607 haben den letzten Tagen alle in der Neck stadt gugelassenen Kleizverteller welsonse erhälten. Die Zaweissens die Verkaufastelle 607 erfolgt in ER 14 Jahren, Mit As

tes B und C bei der Firms Keum Steuri, P f. Ts. je i kg Obet Ste Dun neutigs, den 18. Nevember 1912 ab string, den 19. Nevember 1912 selen köttern. Stidt Ernährungs

VERSTEIGERUNGEN

In Karlsruhe bat Dame, die

OFFENE STELLEN

Bezirksvertreter, mögl. m. Kolunn-u. Arboitsbuch, f. seriösen Ver-kaufsarlikel gesucht. Vorwerl & Co., Abt. Bildvertrieb, Ver-kaufset. Mannheim, N. 4, 18-14

euerwehrmänner für die Werks
feuerwehr eines hies Großbet
z, hald Eintritt resucht. Hand
werkliche Vorbildung erwünsch
jedoch nicht Beding. Es werde
auch unausgebäld Bewerber, de

Ang. unt. St 4460 an die Ges Sanh, Putatran gerucht. Pelikas Apotheke Dr. E. Springmans Qu 1 Nr. B. 30 98

VERKAUFE

Kempl. Fremdenzi., pol., best. kpi. Bett. 21, Schrank, Washpi, Belt, 21, Schrank, W. m. Marm., Nachtt., Stuhl, gu va. Dieringer, Lother-Gutushande Standuhr M 260.

Fr.-Skunkspels, schwere, M 10 Brauthleid, Strümpfe 2 ws. D.-Batisthemdhosen

Handarb., R.-Hose m. Wests Weste 110, M. 45, ... 2 D.-Unit h 6, ... D.-Schulze Gr. 38 M h d.- D. Schulle to ... 2 w. silb. H. Taschenshr 50.-, 2 w. Hemd., Hw. 41, h 6.- N 4, 22, 3 Beleucht, u. schön, branchbelag Gestell mit Keramikbelag Gestell mit Keramikbelag

Handmangelmaschine M 70 50.-, 2 Bettst. 20., 2 Vogelkar 10.-, Anz. 12-17 U. P.S. 4-5, 4. Puspenkiiche, kompil einger, un groß, Kauffaden M 70., zu vert Waldhof, Alfrheinstr. 4, 2, St.

KAUF-GESUCHE

Inpenieure für Werkzoughau — Guterhalt Klavier zu kaufen ges.
Angeb. unt. Tel. 439 32 30939
Industrie zum haldmögl. Antritt
gesucht. Bewerbeg mit Lebenskauf. Zeugnissbecher. Lichtbild,
Glehaltanzspr. und Angabe des
frühest Eintrittstermins sind zu
richten unter J 145 an Ala,
Hannover, Georgetrade 34.

Bezirksvertreter, mögl. m. Kolupus

Besirksvertreter, mögl. m. Kolupus

Besirksvertreter, mögl. m. Kolupus

Besirksvertreter, mögl. m. Kolupus

Besirksvertreter, mögl. m. Kolupus Guterhalt. Klavier zu kaufen gest. Geterh, Grammophon mit 116 Pl Angeb, unt. Tel. 439 32 30939 Handharmenika (dust) Klubmod, zu kauf. gm., evil. Tausch geg. I P. neue braune Chev.-Herren-Stuhl., 2 Sessel, Raucht., Radio tischehen ges. Ang. u. St 4439 Rot. ed. Silberfuchs, gut erh. zu kauf, ges. Maria Hell. Mannh-Luzenberg, Santheler Straße 22 D.-Pelzmantel Gr. 40-42, schwarz, Herrenrock (Tuch) Gr. 48 zu kf. ges. Ang u. St 450g a. d. Gesch.

gen. Ang. u. Nr. 80 984 Gec. Madchenmantel für 6jahr, zu kfr. gesucht. Hahn, Schafweide 55 Größe, gut erhalt,, zu kauf. Ang unt. St 4467 an die Ge Teppich zu kauf, gesucht, Angeb unt. St 4447 an die Geschäften

> Teppich, gut erh, neuw., 330x400 St 4440 an die Gesc Guterh, Nähmaschine zu Rin. Rössner, Speinenstr. 8.9 St

D.-Pahrrad, hompi., gut erh., z. gut Ang. u. St 4463 a. d. Ge

Uhrwerk-Eisenbahn ges. Tel. 285

K.-Sportwagen sow. K.-Klappetahl Kinderklappstilhlohen, gut P.-Küche, Puppen u. P.-Wagon Kinderaute u. med. Poppenwagen

TAUSCH-ANZEIGEN peg. Hohner-Harm. od. Klavier harmonika zu tausch. ges. Näh Becker, Waldhof, Memelerstr. 20

Nora-Kofferredio, 6 Robr. a Wedlenbereiche, neue Hatterio B Akku, wenig gebr. gegen Dz.-Peliznantel od. eleg. Mantel mit Pelizhenatz Gr. 42 ur tausch: ges Ang. unt. P.St 4482 a. d. Gesch. Eins Radio-Ribre A F 7 geg, V F 7 zu tauschen gen Frank, H 1, 14, von abende 5 Uhr ab. St4461

Peispet H.-Mantel (gr. Figur) geg. eretkl. schw. D.-Peizmantel Gr.44 zu I ges. Ang. u. St 4554 Gesch. Puchspels u. H.-Armbanduhr gog. Guterh, D.-Wintermantel Gr. 42-45

u. H. Angug Gr. 48-50 g. Silber besteck K 24 Teil (800) zu t. ge-Ang Di. 10-12 U. J. 7, 29, Wetze Lederjacke gegen H.-Armbanduh nu fauschen ges. Angeb. erb. v 18-19 Uhr. Schad, G 7, 11 H.-Mantel, neu, Gr. 02, geg. Radi od, D.-Schuhe Gr. 38 zu tausc gus, Ang. ú. St 4505 a. d. Gesc Tausche Deckbett mit 2 Kissen

geg, kleineren Ewschrank, Ang unt, St 4426 an die Geschüftest D.-Schirm, gut erh., gest neuwert Kletterweste od. Wildlederjack Kletterweste od Winnesse, Gr.40-42 (ev.Aufz.), schw.Paleto; no. Samtkrz. Gr. 50, neuw., gen Sportanz. zu I. Ang. u. St. Aufz. stuhlen, weng gehr, Ges. 22 och Strick- od Wollkland Gr. 42 och Stoff Ang u St 4493 n. Genc

Elektrische Heissenne, 125 V Suche: Elektro-Kocher, 220 Vol Ang unt St 1432 an die Gesch

Richard-Wagner-

Tausche schw. Da.-Schnürschube Gr. 37 geg. Halbschubs u Absatz Gr. 40. Aufz, w. g Herren-Marschatiefel (ie. 30 geger Dametellelel Gr. 87 zu tame gen Ang. u. St 4402 a. d. Gen-Kinderaute, gut orh, gegen Rad zu tauschen ges. Angelsete un St 4438 un die Geschüftsetell Biete: Elektr. Eisenbakn, 120 Vol mit Halinhof u. etwas Zubehör Wert 80 M. Suche: 6 Damast bezüge, neuw., 130 breit, Ange unt. St 4468 an die Geschaftss

Grundstück-u.Kapitalmarkt Hous out dem Lande zu kin. ges Mechanische Werkstätte, gut eingerichtet mittl oder groß, kaufen oder zu pachten ges

Wien — Strattere im Angles of Mannheim um Augustick nach Mannheim um Augustick nach Mannheim um Angles of Mannheim B. 2. Guterhalt, Pappenhelt zu kin. ges. weide od Herzogennied, zu sim beren. Adreses des Herzogennied, zu sim besteht in der Gesch, einholen. Ruf 202 68 und 202 70. Si3814 Ang. unt. St 4555 an die Gesch, ed. zu pachten ges. Tel. 537 52.

neue Fertigung.

FILM-THEATER

Alhambra, Heute letzter Tag! — 2.30, 4.45 und 7.30 Uhr. — Die heimliche Grafin". - Ein heiterer Wien-Film mit Marte Hazell, Wolf Albach-Reity, Elfrieds Datzig, Paul Hörhiger, Rich, Bomanowsky, Oskar Sima, Theodor, Durence Theodor Danegger. - Wochur schau und Kulturfilm. - Jogene

Albambra. Morgen Premierel Heinrich George in: "Andreag Schlüter". Ein Herbert-Maisch-Film der Terra mit Olga Tache-chowa, Derothea Wicck, Herbert-Hühner, Theodor Loca, Mila Sopp, Eduard von Winterstein, Marianne Simson, Karl John u.a. Das Schicksal eines genialen Knustiers u. großen Deutschen!

succioner Film voller Spannung sensationeller Ereignisse mi Rod. Fernau, Herna, Specimans Heinz Salfner u. a. - Spielleitg.

cehanburn. - Hrute letzter Tag! -2.50, 5.00, 7.30 Uhr. Das Theo-Lingen - Hans Moser-Lustspiel: "7 Jahre Glack" mit Hannelere Schröth, Wolf Albach - Heity -Wichenschau und Kulturfilm. Juzzadliche nicht zuerlassen! Ab morgen in Erst-

Prantein Prechdachs". Hala-Film in deutscher Spruche. Ein Film voll überschäumender Lebensfreudel - Ein Mädel gus bezwingt mit ihrer bezaubern-den, natürlichen Heiterkeit all und Geindze, mögl mit i die kleinen Tücken des Lebens anschluß, aber nicht Redin

Heinzelmännehen" 2 "Der Wolf 2 Zimmer n. Küche v. ruh. Miet u. die sieben Geißlein: it. "Der betrogene Ränber"; i. Ein Instiper Kasperfilm". Kleine Preise! Angestellien-Ehepast sucht sofor Capital, Waldhofstr 2, Ruf Margit Debar. - Neueste Wo-Culturfilm Jedt. ab 14 J. rug laglich 8.40, 5.40 und 7.45.

ab 11 Uhr vormitlags. - Mon letzter Tag! - Zwei Mon Glück erlebt eine junge, las alles eine Husion war.

Brighte Horney und Johannes
Hosters schenken u. enthüllen
these Jilusion, wie der Titel
three Films, des TourjanskyFilms der Ufs, lautet, der das
Entsteken aller Hesucher bildet

Zim, mit 2 Betten auf zu verm. S 3, 2, 1 Tr. Siedes

Zim, mit 2 Betten auf zu verm. S 3, 2, 1 Tr. Siedes

Gloria-Palnat SeckenheimerStr.13.

Ab heute his sinschi. Donnerstag: "Kleines Bezirksgericht" - mit Hans Moser, Ida Wüst, Lucie Englisch. Gueti Wolf, Rudolf Garl u. a. Sie lachen obne Ende über unsere besten Kömiker! - Neueste Wochenschau Tagt. 2.40. 5.00, 7.30 Uhr. Jgdl. zugelass.

Lichtsglielhuns Müller, Mittelstr. Das Schloß im Saden". - I entzückende Filmoperette mi Viktor de Kowa, Liane Haid un Paul Kemp. - Neueste Woche Kulturfilm. Igdl. sind zugelasa Täglich 3.40 5.45 und 7,30 Uh

Pilm-Palsat, Neckarau, Friedr "Madchenrunber". Ab Dienetag. Lachen über Joe Stockel, Eller Aulinger, Beppo Brehm u. a. in dem Volksstück: "I A in Ober-

Schickasi verweht". Ein abentag, 16. Nov., Veretellung Nr. 77, Miete H 7, 1, Sondermiete H 4. Zum letzten Male: "Hersen im Sturm", Schauspiel Schauspiel von Milan Anlang 17 Uhr, Ende Begovie. 18.45 Uhr.

UNTERHALTUNG

Libelle. Taglich 18.45 Uhr, Mitt Palmparten "Brückl" zw. F 3 u. F 4.

Tagl. 18.15 Kabarett, a Mittwoch u. Donnerstag

MIET-GESUCHE

1-2 leere Zi, m. Hz. v. berulst. D. gon. Ang. u. St 4500 a. d. Gesch. M8bl. Zimmer v. berufst. Frl. ges. Ang. unt. St 4523, an die Gesch.

VERMIETUNGEN

Zim. mit 2 Betten, evtl. mit Pens Schau - Kulturfilm.

Hauptilm 11.30, 1.20, 3.35, 5.50, Mohl. Betren.

Hauptilm 11.30, 1.20, 3.35, 5.50, Mohl. Betren.

Zentralh, Tel., Badhon., American Schauser, Mohl. Betren.

10. 11.50, 1.2

Kleines Bezirksgericht

GLORIA SECKENHEIMERSTR.13





VERLANGEN SIE ES IM FACHGESCHAFT

PALLIATIV-CREAM

den Mittern für die Sänglängeoffege und den Augehörigen für thre im Felde Atchendung

"PALLIATIV" Febrik byginnischer Fredelitä

